

# Lauterach fenster



Seite 6

## Neuer Busfahrplan

Fahrplanwechsel am 11. Dezember





**flatz**

ausgezeichneter  
Lehrbetrieb

**PACK JETZT  
DEINE ZUKUNFT AN**

**MIT EINER LEHRE BEI FLATZ**

Verpackungstechniker/in  
Produktionstechniker/in  
Metalltechniker/in (MBT)  
Elektrotechniker/in  
Bürokaufmann/-frau  
Betriebslogistikkaufmann/-frau  
Druckvorstufentechniker/in  
IT-Techniker/in

**www.flatz.com**

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

## Editorial

### Busfahrplan 2016/17

Der neue Busfahrplan bringt für Lauterach einige positive Änderungen. Mit der neuen Haltestelle auf Höhe der Baywa wird das Industriegebiet und die Sportanlage Ried auf vielfachen Wunsch an das Busnetz angeschlossen. Die Linie 11 bindet am Bahnhof Dornbirn die S-Bahn von bzw. nach Feldkirch im ½-Stunden Takt optimal an. So wird sich zum Beispiel Ihre Reisezeit von Hohenems nach Lauterach ins Industriegebiet von 40 min auf 26 min reduzieren. Die Linie 16 bringt eine Verbesserung der Gebiete Reitschulstraße und Achsiedlung, die Linie 18 ermöglicht zukünftig einen sicheren S-Bahn Anschluss am Bahnhof Lauterach von bzw. nach Feldkirch, sowohl von Lustenau als auch von Wolfurt kommend. Zusätzlich wird ein Umstieg auf die Linie 16 beim Bahnhof Lauterach von/nach Bregenz möglich. Auch die Linie 21 wird mit einer Anbindung an den REX/Railjet in Dornbirn optimiert. Der Umstieg am Bahnhof Bregenz auf die Linien ins Leiblachtal und die Stadtbuslinien werden sichergestellt, die Betriebszeiten abends um eine Stunde verlängert. Alle Fahrplanänderungen sind auf den Seiten 6 und 7 im Lauterachfenster erklärt, dort finden Sie auch den praktischen neuen Busfahrplan im Taschenformat.



### Parkraum-Management

Manchmal ist es ein richtiges Ärgernis, einen geeigneten Parkplatz zu finden. Auf der anderen Seite verursachen falsch abgestellte Autos Probleme nicht nur für Fußgänger und Radfahrer. Sie blockieren Feuerwehrfahrten, stören privates Eigentum oder behindern den Verkehrsfluss. Die plan b Gemeinden prüfen jetzt gemeinsam mit Lustenau und dem Land Vorarlberg, was ein gut organisiertes Parkraum-Management zu funktionierenden Mobilitätslösungen beitragen kann. An vielen Stellen wirken sich die bessere Erkennbarkeit von Parkplätzen, eine Parkzeit-Begrenzung oder Ordner-Dienste z.B. bei Veranstaltungen bereits positiv aus. Weitere Infos rund um das Thema Parkraum-Management finden Sie auf der Seite 7.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen besinnlichen Advent und schöne Weihnachten im Kreise Ihrer Lieben. Genießen Sie die Feiertage und rutschen Sie gut ins Jahr 2017!

Ihr Bürgermeister  
Elmar Rhomberg

## Inhalt

### Aus dem Rathaus

- 4 Bundespräsidentenwahl
- 5 Öffnungszeiten Rathaus
- 6 Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2016
- 7 Parkraum-Management
- 9 Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier
- 11 Pflichten von Haus- und Liegenschaftseigentümern
- 13 Verordnung Silvesterknallerei
- 15 Dämmerungseinbrüche



13



15

### Aus der Gemeinde

- 22 Sicherheitstipps für Advent und Weihnachten
- 25 Berufsorientierung in der Neuen Mittelschule
- 26 Umzug ins Kinderhaus am Entenbach



22

### Aus den Lauteracher Vereinen

- 34 Vereine



36

### Veranstaltung & Chronik

- 50 Dötgsi – Rund um's „Laternenfeschtle“



50

Wiederholung des zweiten Wahlganges

# Zur Wahl des Bundespräsidenten

Gemäß § 26b Abs. 2 des Bundespräsidentenwahlgesetzes 1971 – BpräsWG, BGBl. Nr. 57/1971, in der Fassung BGBl. I Nr. 86/2016, findet die Wiederholung des zweiten Wahlganges zur Wahl des Bundespräsidenten am 04. Dezember 2016 statt.

## Wahlberechtigt in Lauterach sind alle Personen:

Die am Stichtag (27.09.2016) die österreichische Staatsbürgerschaft und am Stichtag mit Hauptwohnsitz in Lauterach gemeldet sind, spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollenden, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und am Stichtag in der Wählerevidenz (auch Auslandsösterreicher) eingetragen sind. Unionsbürger sind zur Bundespräsidentenwahl nicht wahlberechtigt. Die „Amtliche Wahlinformation“ (auch Wahlausweis genannt) wurde allen wahlberechtigten Personen per Post zugestellt. Aus diesem können Sie die Wahlzeit und Ihr zuständiges Wahllokal entnehmen. Den Stimmzettel erhalten sie erst im Wahllokal!

## Bitte bringen Sie am Wahlsonntag folgende Unterlagen mit ins

## Wahllokal:

Einen **amtlichen Lichtbildausweis** – ohne Lichtbildausweis ist die Stimmabgabe ausnahmslos nicht möglich! Ihre „**Amtliche Wahlinformation**“.

Die Wahllokale sind in Lauterach am Wahlsonntag **von 7.30 – 13.00 Uhr geöffnet.**

- Sprengel 1** Rathaus
- Sprengel 2** Alter Sternen
- Sprengel 3** Zum Kreuz
- Sprengel 4** Kindergarten Unterfeld
- Sprengel 5** Neue Mittelschule

## Wahlkarten

Sollten Sie am Wahlsonntag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit, eine Wahlkarte zu beantragen. Die Wahlkarte muss spätestens am Wahl-

sonntag, vor Schließung des letzten Wahllokales (17:00 Uhr) bei der Bezirkswahlbehörde Bregenz (Bahnhofstraße 41) eingelangt sein. Letztmöglicher Zeitpunkt für persönlich bei der Gemeinde eingebrachte Anträge: 2. Dezember 2016, 12:00 Uhr. Briefwahlkarten müssen bis zum 04. Dezember 2016, 13:00 Uhr, bei der Marktgemeinde Lauterach für die Weiterleitung an die zuständige Bezirkswahlbehörde einlangen. Es gibt keine Nachfrist mehr! Wahlberechtigte, die im Besitze einer Wahlkarte sind (Wahlkartenwähler), dürfen ihre Stimme nur mehr mit Ihrer Wahlkarte abgeben, unabhängig davon, wo und auf welche Weise Sie wählen möchten. Sollten Sie keine Wahlkarte beantragt haben, so können Sie ausschließlich bei der Gemeinde Lauterach, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind, Ihre Stimme am Wahltag abgeben. Wahlkarten, die erst nach dem Schließen des letzten Wahllokals bei der Gemeinde einlangen, gelten als verspätet und können bei der Ermittlung des Stimmenergebnisses nicht berücksichtigt werden.

Walter Wetzfel



## Adventskalender

# Ein Adventskalender für unser Rathaus

Auch heuer wird es in der vorweihnachtlichen Zeit wieder einen Adventskalender im Rathaus geben.

Vom 1. – 24. Dezember wird buchstäblich täglich ein Fenster des Adventskalenders geöffnet. Die Lauteracher Kinder und Kinderpädagoginnen der Kinderbetreuungseinrichtungen und Schülerinnen und Schüler sowie das Lerncafé, gestalten zum Thema „Winterwald“ stimmungsvolle, weihnachtliche Motive

für die Adventfenster im Rathaus. Mit viel Eifer wurde in den letzten Wochen gebastelt und gemalt. Genießen Sie den Spaziergang, der Sie am Rathaus vorbeiführt. Lassen Sie sich überraschen und mit dem Adventskalender des Rathauses in weihnachtliche Stimmung versetzen.

Gabriela Paulmichl



## Öffnungszeiten Rathaus

Liebe Lauteracherinnen und Lauteracher!

Unsere Mitarbeiter im Rathaus sind zu folgenden **Öffnungszeiten** für Sie da:

|                  |                                       |
|------------------|---------------------------------------|
| <b>Mo</b>        | 8.00 – 12.00 Uhr<br>13.45 – 18.00 Uhr |
| <b>Di bis Do</b> | 8.00 – 12.00 Uhr<br>13.45 – 16.30 Uhr |
| <b>Fr</b>        | 8.00 – 13.00 Uhr                      |

Ausgenommen Feiertage sowie jeweils gesondert bekanntgegebene Zeiträume.

### Sprechstunden Bürgermeister Elmar Rhomberg

Mo von 15.00 – 18.00 Uhr

Do von 9.00 – 11.30 Uhr

#### Terminvereinbarung notwendig:

Sekretariat Doris Tschann, Gabi Ender  
T 6802-30, sekretariat@lauterach.at

### Sprechstunde Wohnungs- angelegenheiten mit GV Günther Fritz

Mo, 7. Dezember, ab 18.00 Uhr

#### Terminvereinbarung notwendig:

Elisabeth Brauchle T 6802-11,  
elisabeth.brauchle@lauterach.at

**Am Freitag, den 9. Dezember 2016 bleibt das Rathaus geschlossen!**

Ab Montag, den 12. Dezember sind wir gerne wieder für Sie da.

*Gabriela Paulmichl*



Die Weihnachtsbeleuchtung wurde an der Bundesstraße angebracht

Advent

## Weihnachtsbeleuchtung beim Rathaus

Mitte November machten sich die Mitarbeiter des Bauhofes an die Arbeit, um die Weihnachtsbeleuchtung beim Rathaus an der Bundesstraße anzubrin-

gen. Pünktlich zum Weihnachtsmarkt, am 26. November 2016 erleuchtete sie zum ersten Mal hell und sorgt für weihnachtliche Stimmung.

*Gabriela Paulmichl*

# Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2016

In dieser Ausgabe des Lauterachfensters haben wir für Sie den praktischen neuen Busfahrplan, gültig ab 11. Dezember 2016 für die Marktgemeinde Lauterach, eingeklebt.



Damit erhalten Sie ein optimales Format, das in jeder Hand- oder Geldtasche Platz findet. Falls Sie weitere Fahrpläne benötigen, sind diese kostenlos in der Bürgerservicestelle des Rathauses erhältlich. Zusätzlich sind die Fahrpläne auch im Internet unter: [www.vmobil.at](http://www.vmobil.at) abrufbar. Für Lauterach haben sich zahlreiche Änderungen im Fahrplan ergeben, die eine Erhöhung der Stabilität bestehender Buslinien und deren Querverbindungen erreichen soll. Zudem wird die Anbindung an die S-Bahn und den REX optimiert.

## Linie 11 / Dornbirn – Lauterach – Hard Alma – Bregenz

Linie 11 und Linie 16 erfahren einen Funktionstausch. Damit ändert sich die

Linienführung der Linie 11. Diese fährt ab Dezember 2016 über Bahnhof Riedenburg – Heldendankstraße – Quellenstraße, im weiteren Verlauf über Lauterach nach Dornbirn. Bisher war das Industriegebiet rund um das Handelsunternehmen Baywa in Lauterach schlecht erschlossen. Durch Errichtung zwei überdachter Ein- und Ausstiegsstellen mit integrierten Fahrradabstellmöglichkeiten wird dieses Gebiet aufgewertet, indem die Linie 11 ab Fahrplanwechsel neu am Bahnhof Dornbirn optimal die S-Bahn von bzw. nach Feldkirch im ½-Stunden Takt anbinden wird. So wird sich zum Beispiel die Reisezeit von Hohenems nach Lauterach Industriegebiet von 40 min auf 26 min reduzieren.

## Linie 16 / Lauterach Lerchenpark – Hard Alma – Bregenz

Linie 16 und Linie 11 erfahren wie bereits erwähnt einen Funktionstausch. Dadurch ergibt sich eine direkte Linienführung in Bregenz und eine Verbesserung der Gebiete Reitschulstraße und Achsiedlung, da ein optimierter Anschluss am Bahnhof Lauterach auf die S-Bahn und die Linie 18 nach Wolfurt gewährleistet ist.

## Linie 18 / Wolfurt –Lauterach – Hard – Lustenau

Die Linie 18 wurde optimiert und ein sicherer S-Bahn Anschluss am Bahnhof Lauterach von bzw. nach Feldkirch sowohl von Lustenau wie auch von Wolfurt kommend ist gewährleistet. Zusätzlich

ist mit der Linie 18 ein Umstieg auf die Linie 16 beim Bahnhof Lauterach von/nach Bregenz möglich.

### Linie 21 / Bregenz – Lauterach – Wolfurt – Schwarzach – Dornbirn

Die Linie 21 wurde neu optimiert, sodass eine Anbindung an den REX/Railjet in Dornbirn gewährleistet ist.

Der Umstieg am Bahnhof Bregenz auf die Linien ins Leiblachtal und die Stadtbuslinien ist ebenso sichergestellt. Die Betriebszeiten wurden abends um eine Stunde verlängert. Die letzte Verbindung findet jetzt um 23.49 Uhr nach Dornbirn bzw. 23.32 Uhr nach Bregenz statt. Die Linie 21 wird am Bahnhof Dornbirn wie bisher zur Linie 52 und fährt Richtung Lustenau.

### Weitere Infos

Infos über Fahrkartenvergünstigungen erhalten Sie beim Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH, Herrngasse 12, A 6800 Feldkirch, T 05522/83951, [info@vmobil.at](mailto:info@vmobil.at), [www.vmobil.at](http://www.vmobil.at),  
**Kundenservice:** Mo bis Fr 7.30 – 18.00 Uhr, Sa 9.00 – 12.00 Uhr

Landbus Unterland / Gabriela Paulmichl

## Parkraum-Management

# Fachausschüsse von 7 Gemeinden diskutieren Mobilitätslösungen

Jede Autofahrt endet damit, dass das Fahrzeug irgendwo abgestellt wird. Während dieses „Irgendwo“ im persönlichen Bereich meist klar geregelt ist, fehlen im öffentlichen Raum oft für alle sichtbare Leitlinien.



Die GemeindevertreterInnen von sieben Gemeinden leisteten intensive Arbeit

Entsprechend schwierig ist es manchmal, einen Parkplatz am richtigen Ort zu finden und entsprechend groß sind Ärgernisse, Risiken und Probleme, die falsch abgestellte Autos verursachen. Die plan b Gemeinden prüfen jetzt gemeinsam mit Lustenau und dem Land Vorarlberg, was Parkraum-Management zu funktionierenden Mobilitätslösungen beitragen kann. Über 70 GemeindevertreterInnen aus sieben Gemeinden haben sich in Wolfurt gemeinsam mit der Thematik befasst. Wer kennt das nicht? Parkplätze sind oft erst gar nicht zu finden, nicht attraktiv oder an den fal-

schen Stellen von Dauerparkern besetzt. Falsch abgestellte Fahrzeuge blockieren Gehsteige oder Feuerwehzufahrten, stören privates Eigentum oder behindern den Verkehrsfluss. Auch bei Wohn- und Freizeitanlagen, Haltestellen oder Betrieben werden Abstellplätze immer knapper, die Nachfrage danach steigt.

### Mobilitätslösungen müssen attraktiv sein

„Was wir brauchen, sind funktionierende und insgesamt attraktive Mobilitätslösungen. Lange Parkplatzsuche, zugeparkte Gehsteige oder Ärgernis-

se passen da nicht wirklich dazu“, fassen die VertreterInnen der Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Lustenau, Schwarzach und Wolfurt die Erfahrungen vieler zusammen. Richtig gedachtes und gestaltetes Parkraum-Management kann helfen, eine in Summe attraktivere Mobilitätssituation und mehr Lebensqualität zu schaffen. Es ist daher als ein Baustein u.a. in den Push & Pull-Maßnahmen von mobil im Rheintal, in der Energieautonomie oder in anderen Mobilitätskonzepten vorgesehen. Es diskutierten über 70 politische Vertreter aus den sieben Gemeinden die Ergebnisse einer Erstanalyse und mögliche Leitlinien für eine regional abgestimmte Vorgangsweise. Eine Erkenntnis: Gemeinsam lässt sich Parkraum-Management als Baustein für bewusste, attraktive Mobilität gezielt einsetzen. Parkgebühren sind dabei nur für jene Bereiche angedacht, wo Parkplätze sehr knapp sind oder es brauchbare Alternativen gibt. An vielen Stellen wirken bereits die bessere Erkennbarkeit und Gestaltung von Parkplätzen, Parkzeit-Begrenzungen, Ordner-Dienste z.B. bei Veranstaltungen oder Anreizmodellen positiv. Auch gesetzliche Regelungen z.B. für die Parkplatzanzahl bei Gebäuden oder für die Mitfinanzierung der Verkehrsinfrastruktur durch Verkehrserreger gehören mitbetrachtet.

DI Martin Reis

# Volksbegehren gegen TTIP und CETA

Das Bundesministerium für Inneres hat am 12. September 2016 dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „Gegen TTIP / CETA“ stattgegeben.

Die Stimmberechtigten können innerhalb des festgesetzten Eintragungszeitraumes, von **Montag, 23. Jänner 2017 bis einschließlich Montag, 30. Jänner 2017**, in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären. Die Eintragung hat außerdem den Familiennamen oder Nachnamen, den Vornamen sowie das Geburtsdatum der Stimmberechtigten oder des Stimmberechtigten zu enthalten. Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in der Marktgemeinde Lauterach zum Stichtag 19. Dezember 2016 den Hauptwohnsitz und mit Ablauf des letzten Ta-

ges des Eintragungszeitraumes (30. Jänner 2017) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Stimmberechtigte, deren Hauptwohnsitz nicht in der Marktgemeinde Lauterach liegt, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechtes eine Stimmkarte.

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraumes im Marktgemeindeamt Lauterach, Abt. III – Bürgerdienste, Hofsteigstraße 2a auf. Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden.

Bitte bringen sie zur Stimmabgabe einen amtlichen Lichtbildausweis mit, aus dem die Identität ersichtlich ist. Für

weitere Fragen können sie sich an die Abt. III – Bürgerdienste beim Marktgemeindeamt Lauterach T 6802-0 wenden.

## Factbox

**Montag, 23. Jänner 2017**  
von 08.00 – 20.00 Uhr  
**Dienstag, 24. Jänner 2017**  
von 08.00 – 16.00 Uhr  
**Mittwoch, 25. Jänner 2017**  
von 08.00 – 20.00 Uhr  
**Donnerstag, 26. Jänner 2017**  
von 08.00 – 16.00 Uhr  
**Freitag, 27. Jänner 2017**  
von 08.00 – 16.00 Uhr  
**Samstag, 28. Jänner 2017**  
von 08.00 – 12.00 Uhr  
**Sonntag, 29. Jänner 2017**  
von 08.00 – 12.00 Uhr  
**Montag, 30. Jänner 2017**  
von 08.00 – 16.00 Uhr

Walter Wetzel

## Sozialzentrum SeneCura

# Ehrensache Ehrenamt

Der Umzug in ein Sozialzentrum ist für jeden Menschen mit dem Loslassen von Vertrautem verbunden.



Mit Ihrem Engagement können Sie helfen, dass sich die BewohnerInnen in ihrer neuen Umgebung gut einleben und wohlfühlen.

### Sie können helfen, ...

... indem Sie Ihre Zeit spenden für persönliche Gespräche, gemeinsame Aktivitäten, Spaziergänge, Begleitung bei

Arztbesuchen, persönliche Wünsche unserer BewohnerInnen und vieles mehr.

### Sie vermitteln unseren Senioren das wichtige Gefühl von ...

... Geborgenheit und Sicherheit, gehört und ernst genommen werden, nicht allein zu sein, nützlich und wieder aktiv sein zu können, Gemeinschaft, Freundschaft, Begleitung, Anteilnahme

### Interessiert?

**Einfach anrufen oder vorbeikommen:**

Heike Bösch, Sekretariat  
Hofsteigstr. 2b, 6923 Lauterach  
T 71294 oder  
h.boesch@senecura.at

Heike Bösch



Marktgemeinde Lauterach

# Einladung zur Senioren- Weihnachtsfeier

am Do, 15. Dezember,  
im Hofsteigsaal  
Beginn um 14.30 Uhr  
Saaleinlass ab 14.00 Uhr



**Die Marktgemeinde Lauterach möchte alle Seniorinnen und Senioren recht herzlich zur traditionellen Seniorenweihnachtsfeier in den Hofsteigsaal einladen!**

Verbringen Sie mit uns einen stimmungsvollen Nachmittag, bei Kuchen und Kaffee und einem adventlichen Rahmenprogramm mit vielen Höhepunkten.

Am Donnerstag, den 15. Dezember, verbringen wir einen schönen Nachmittag ganz im Zeichen der Weihnacht mit-

einander. Die Seniorenweihnachtsfeier beginnt um 14.30 Uhr, Saaleinlass ist um 14.00 Uhr. Die Marktgemeinde Lauterach lädt Sie zu Kuchen und Kaffee ein, der Eintritt ist natürlich frei.

Wie jedes Jahr bieten wir einen Fahrdienst an. Wenn Sie diesen in Anspruch nehmen möchten, melden Sie sich im

Rathaus bei Doris Tschann, unter der Telefonnummer 6802-30.

Ich freue mich auf einen vorweihnachtlichen Nachmittag mit Ihnen.

*Ihr Bürgermeister  
Elmar Rhomberg*

## Heizkostenzuschuss

# Heizkostenzuschuss 2016/2017

Wie in den vergangenen Heizperioden wird auch für die kommende Heizperiode ein Heizkostenzuschuss für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen gewährt.



Pro Person/Haushalt wird ein Zuschuss in Höhe von einmalig € 270,- ausbezahlt. Bei einem allfälligen Wohnungswechsel während des Aktionszeitraumes wird der Zuschuss nur einmal gewährt.

### Antragstellung und Ausbezahlung

Der Heizkostenzuschuss kann bis Freitag, den 17. Februar 2017, beim Marktgemeindeamt Lauterach, Abt. III – Bürgerserdienste, Hofsteigstraße 2a, beantragt werden. Personen (Haushalte), die Unterstützung aus der offenen Mindestsicherung für den Lebensunterhalt oder Wohnbedarf erhalten oder einen

solchen Anspruch während der Aktionsperiode erwerben, kann von der Mindestsicherungsbehörde (Bezirkshauptmannschaft) auf Antrag einmalig ein Heizkostenzuschuss gewährt werden. Personen, die in sozialen Einrichtungen untergebracht sind, haben keinen Anspruch auf den Heizkostenzuschuss. Dies betrifft insbesondere Asylwerber und diverse Wohngemeinschaften. Für Personen in privaten Wohngemeinschaften gilt, dass dann ein Anspruch auf den Heizkostenzuschuss besteht, wenn es sich bei der Wohnversorgung um in sich abgeschlossene Wohneinheiten (TOPs) handelt.

### Übersicht über das höchst zulässige monatliche Nettoeinkommen

In diesen Beträgen ist eine allfällige Wohnbeihilfe bereits enthalten. In der nachstehenden Übersicht sind die voraussichtlich häufigsten Haushaltskonstellationen aufgelistet.

Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbständiger Arbeit, aus nicht-

selbständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vermietung und Verpachtung. Zum Einkommen zählen somit insbesondere Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und der Krankenversicherung, weiters Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, das Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigungen.

Nicht als Einkommen gelten Familienbeihilfen, Familienzuschüsse, Kinderabsetzbeträge, Studienbeihilfen, Pflegegelder, Zuschüsse im Rahmen der Unterstützung der 24-Stunden-Betreuung oder bei sonstiger ambulanter Pflege, Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz sowie Grundrenten für Beschädigte nach dem Kriegsoferversorgungsgesetz- und Heeresversorgungsgesetz. Unberücksichtigt bleiben auch allfällige Sonderzahlungen (13. und 14. Monatsgehalt) sowie Spesensätze, Diäten und Kilometergelder. Tatsächlich geleistete Unterhaltszahlungen sind vom Einkommen bis zu einem Betrag von € 139,- pro Unterhalt empfangender Person in Abzug zu bringen. Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung usw.) nachzuweisen.

### Vermögen

Die Vermögenssituation bleibt gänzlich außer Betracht.

### Weitere Infos

Infos erhalten Sie im Marktgemeindeamt Abt. III – Bürgerserdienste  
T 6802-0

Amt der Vorarlberger Landesregierung/  
Gabriela Paulmichl

| Anzahl Erwachsene (alleinstehend, alleinerziehend, Ehepaar, Lebensgemeinschaft oder sonst max. 2 Erwachsene) | Anzahl Kinder bzw. weitere erwachsene Person im Haushalt | Mtl. Nettoeinkommen bis höchstens Euro | Mtl. Nettoeinkommen + 10 % in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen (Härtefall) |
|--|--|--|--|
| 1  | -  | 1.118,-                                | 1.230,-  |
| 2  | -  | 1.648,-                                | 1.813,-  |
| 1  | 1  | 1.369,-                                | 1.506,-  |
| 1  | 2  | 1.552,-                                | 1.722,-  |
| 1  | 3  | 1.761,-                                | 1.937,-  |
| 1  | 4  | 1.957,-                                | 2.153,-  |
| 1  | 5  | 2.153,-                                | 2.368,-  |
| 2  | 1  | 1.844,-                                | 2.028,-  |
| 2  | 2  | 2.040,-                                | 2.244,-  |
| 2  | 3  | 2.236,-                                | 2.460,-  |
| 2  | 4  | 2.432,-                                | 2.675,-  |
| 2  | 5  | 2.628,-                                | 2.863,-  |

Für jedes weitere Kind bzw. weitere Person im Haushalt erhöht sich die Einkommensgrenze um € 196,-

# Pflichten von Haus- und Liegenschaftseigentümern

Schnee und Eis in den Wintermonaten stellen immer höhere Anforderungen an die Räumkommandos der Marktgemeinde Lauterach.



Bitte schneiden Sie Ihre Hecken zurück, damit sie unter der Schneelast nicht in die Gehwege hängen und die Schneeräumung behindern

Bei winterlichen Straßenverhältnissen führt die Marktgemeinde Lauterach die Schneeräumung der öffentlichen Straßen und Wege täglich von 4 – 22 Uhr durch. Wir bitten die Fahrzeugbesitzer mit Einsetzen von Schneefall ihre Fahrzeuge von den öffentlichen Straßen und Wegen zu entfernen, damit eine ordnungsgemäße Schneeräumung unbehindert durchgeführt werden kann. Auch für die BürgerInnen gibt es gesetzliche Verpflichtungen, die in der Straßenverkehrsordnung geregelt sind. Bitte schneiden Sie Ihre Hecken rechtzeitig zurück, damit sie unter der Schneelast nicht in die Gehwege hängen und somit die Schneeräumung behindern.

## Schneeräumung und Streuung

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben dafür zu sor-

gen, dass Gehsteige/ Gehwege entlang der Liegenschaft von nicht mehr als 3 m Entfernung inklusive der dazugehörigen Stiegenanlagen in der Zeit von 6 - 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind. Sofern kein Gehsteig/ Gehweg vorhanden ist, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Bitte beachten Sie, dass der Schnee vom Vorplatz oder Gehsteig nicht auf die Straße geräumt werden darf. Dieser Schnee bildet auf den Straßen gefährliche Spurrinnen, die besonders Moped- oder Radfahrer in Gefahr bringen, aber auch generell ein höheres Unfallrisiko hervorrufen können.

## Warntafeln

Der Eigentümer ist verpflichtet, entsprechende Vorkehrungen bei bestehender Gefahr von Dachlawinen zu treffen. Sobald die Wahrscheinlichkeit einer Gefährdung erkennbar ist, sind Warntafeln und Warnstangen aufzustellen.

## Übertragung der Leistung an ein Unternehmen – Haftungsübernahme

Überträgt der Eigentümer bestimmte Leistungen an ein Winterdienstunternehmen, geht auch die damit in Verbindung stehende Haftung im Schadensfall auf den Vertragspartner über. Zu beachten ist besonders auf die Vertragsgestaltung (genaue Beschreibung der Leistungspflichten) und auf die Auswahl des Vertragspartners.

## Zur besonderen Beachtung

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut,

hinsichtlich derer die Anrainer/Grund-eigentümer selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Die Marktgemeinde Lauterach weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Marktgemeinde Lauterach handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundstückseigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Marktgemeinde Lauterach ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtung und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Gabriela Paulmichl

Fahrradwettbewerb

# Abschluss des RADIUS-Fahrradwettbewerbs

2.347 Teilnehmer aus Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt haben von März bis September unglaubliche 1.806.404 Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt.



Gertrud Feurle (Mitte) als Preisträgerin in der „Königsklasse“ 1.500 km plus



Bgm Hans Bertsch (Kennelbach) überreicht den Hauptpreis: Geführte ganztägige Mountainbike-Tour im Bregenzerwald für sechs Personen

Damit hat jeder Teilnehmer statistisch drei mal den Bodensee umrundet und dabei fast 90.000 Liter Treibstoff eingespart. Auch die Fitness kam bei diesen Zahlen nicht zu kurz: So strampelten die Teilnehmer über 53 Millionen Kilokalorien ab, soviel wie in ca. 90.000 Leberkäsemmeln oder 107.000 Topfentascherln beinhaltet sind. In Lauterach haben 467 TeilnehmerInnen insgesamt knapp über 403.000 Kilometer zurück-

gelegt, das sind stolze 863 Kilometer pro Person. Als Belohnung verlost den Bürgermeister unter den Teilnehmern attraktive Preise, u.a. einen der begehrten plan b-Trolleys, ein Faltrad, Gemüseboxen oder eine Mountainbike-Tour für sechs Personen. Die Ortsbäuerinnen sorgten bei der nachhaltig organisierten Veranstaltung für kulinarische Erlebnisse, ganz unter dem Motto „Ghörig feshta“. Durch die „Verpflegungs-Part-

nerschaft“ mit den Lauteracher Ortsbäuerinnen wurde eine sehr erfolgreiche Kooperation mit den regionalen Nahversorgern eingegangen.

## Erster Platz in der Kategorie

1.500 km plus ging an die Lauteracherin Gertrud Feurle, die damit eine geführte ganztägige Mountainbike-Tour im Bregenzerwald für sechs Personen gewann. Herzlichen Glückwunsch!

Gabriela Paulmichl

Schule Unterfeld

# Gesunde Jause für die Schulkinder



Violetta Giselbrecht zeigte den Kindern, wie aus Rahm Butter wird

Eine gesunde Schuljause – die auch noch toll schmeckt und appetitlich aussieht. Das zeigten die Ortsbäuerinnen Violetta Giselbrecht, Birgit Fink, Birgit Pfeiffer und Michaela Stadelmann den Schülerinnen und Schülern der Schule Unterfeld. Die Kinder durften selbstgemachte und fettarme Chips probieren, Kakao trinken und Gemüsesticks mit feinen Dips verköstigen.

Gabriela Paulmichl

## Silvesterknallerei

# Silvester feiern mit Feuerwerk

Der Jahreswechsel steht in wenigen Tagen vor der Türe. Wir möchten hier den Umgang mit der „Silvesterknallerei“ ins Bewusstsein rufen.



Tiere, aber auch alte Menschen oder Kleinkinder leiden unter der Knallerei ganz besonders. Leider werden Knallkörper schon Tage vor und die Restbestände auch noch Tage nach Silvester gezün-

det. Denken Sie an die Haustiere und an unsere Mitbürger. Bgm Elmar Rhomburg: „Silvester wird bei uns traditionell mit Böllern und Feuerwerk gefeiert. Beschränken wir diesen Brauch doch maß-

voll auf die Silvesternacht. Vor und nach Silvester sind Kracher und Böllern einfach nur noch lästig für die Mitmenschen und vor allem für die Tiere.“ Das Verwenden von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 ist ausnahmslos in der Zeit von **31. Dezember, 15 Uhr bis 1. Jänner 2017, bis 2 Uhr** gestattet. Wir bitten daher die Bevölkerung, die Knallerei wirklich nur auf die Silvesternacht zu beschränken und besonders Kinder nicht mit Knallkörpern hantieren zu lassen.

### Wichtig

Falls Sie Feuerwerkskörper in der Silvesternacht verwenden, lesen Sie die Verordnung bitte sorgfältig durch!

Gabriela Paulmichl

## Verordnung

# Verordnung Silvesterknallerei

**In der Zeit vom 31.12.2016, 15.00 Uhr bis zum 01.01.2017, 02.00 Uhr,** wird die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 durch über 16 Jahre alte Personen, von den in den folgenden Absätzen angeführten Ausnahmen abgesehen, im Gemeindegebiet von Lauterach gestattet.

Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze ist im gesamten Lauteracher Ried, innerhalb und in unmittelbarer Nähe des Sozialzentrums, des Rathauses, der Pfarrkirche und des Friedhofes, des Klosters, der Schulen und Kindergärten, des Bahnhofes, in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten, wie insbesondere Tankstellen verboten!

Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 dürfen innerhalb oder in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen nicht verwendet werden, es sei denn, sie erfolgt im Rahmen einer gemäß § 28 Abs 4 oder § 32 Abs 4 des Pyrotechnikgesetzes zulässigen Mitverwendung.

Dagmar Welte, Leiterin Haus Jonas

## Der Alltag hat sich gut eingespielt

Im April dieses Jahres wurde das Haus Jonas unter der Leitung von Cornelia Neuhauser eröffnet.



Dagmar Welte, Stellenleiterin des Hauses Jonas

Die Vorbereitung mit dem Team, das übrigens bis auf eine Person gleich geblieben ist, war sehr spannend. Wir ha-

ben das Haus zusammen eingerichtet und dann den Bus, der am 11. April mit den Jungs ankam, gemeinsam erwartet. Wir waren wahrscheinlich gleich nervös wie die Buben. Seit 1. September wird das Haus Jonas mit den 30 Bewohnern von mir geführt. Cornelia Neuhauser, die das Haus maßgeblich aufgebaut hat, übernahm eine koordinierende Tätigkeit innerhalb der Flüchtlingshilfe. Ich bin Diplomsozialarbeiterin, Mutter von zwei Kindern und verheiratet. Die Flüchtlingsarbeit berührt mich nach wie vor und ich bin froh, dass ich einen aktiven Beitrag leisten kann. Im Haus Jonas arbeitete ich von Beginn an mit. Mittlerweile haben wir eine gute Alltagsstruktur erreicht, die vieles beinhaltet. Alle Jungs besuchen Deutschkurse: Alphabetisierungs- sowie Basiskurse. Viele von ihnen sind inzwischen in Sportvereinen eingebunden. Im Haus selbst haben wir einen kleinen Fitnessbereich, den die

Buben gerne nützen. Damit die Jungs auch im Haus in die Aufgaben integriert sind, halten wir einen rotierenden Putzplan aufrecht. Die Mithilfe in der Küche ist obligat und wird von den Buben auch sehr gerne gemacht.

### Dankeschön

Ich möchte mich bei allen freiwilligen Helfern bedanken, die sehr motiviert mit unseren Jungs lernen und ihnen unter anderem helfen, die Hausübungen zu machen. Immer wieder bekommen wir auch Köstlichkeiten aus Küche und Garten geschenkt, auch dafür ein herzliches „Danke“. Und schließlich möchten wir uns auch bei all jenen Menschen bedanken, die uns eine gute Einbindung unseres Hauses in Lauterach ermöglichen.

Dagmar Welte

### Hofsteigkarte

## Tolle Preise gewinnen mit der Hofsteigkarte

Die Wirtschaftsregion Hofsteig veranstaltet dieses Jahr ein großes Weihnachtsgewinnspiel mit der Hofsteigkarte – dem neuen Gutschein in der Region.

Gewinnen Sie viele tolle Preise! Unsere Hofsteig-Region hat viel zu bieten. In Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt findet sich eine große Anzahl von Fachgeschäften, Hofläden, Werkstätten und eine Vielzahl anderer Dienstleistungen. Aktuell sind 72 Partnerbetriebe in der Region, die die Hofsteigkarte – den neuen Gutschein –

annehmen. Und es werden täglich mehr. In unseren Gemeinden stimmen Qualität und Angebot! Also warum weite Wege fahren, wenn das Beste in der Nähe liegt? Auf der Seite 33 erhalten Sie die Gewinnkarte der Wirtschaftsregion Hofsteig. Einfach die zwei Fragen beantworten, Name und Telefonnummer ausfüllen und in einem der Partnerbetriebe in

der Wirtschaftsregion abgeben. Die Gewinner werden dann nach der Verlosung am 23. Dezember 2016 umgehend telefonisch benachrichtigt. Es warten wieder tolle Preise. Weitere Infos zum Gewinnspiel, den Preisen und den Partnerbetrieben unter [www.hofsteigkarte.at](http://www.hofsteigkarte.at).

Weitere Infos Seite 33.

Norman Hecht

# Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Eine Analyse der Einbrüche der letzten Jahre zeigt, dass die Herbst- und Wintermonate zur einbruchsensitivsten Zeit im Jahr zählen.



Die Polizei hat daher in den letzten Jahren zahlreiche Schwerpunkte gegen die Bekämpfung dieses Phänomens gesetzt und die Einbruchszahlen gravierend senken können. Auf dieses Wissen wird nun aufgebaut und auch 2016/2017 wieder Maßnahmen gesetzt.

## Über die Vorgehensweise der Täter

Die Dämmerungseinbrecher schlagen von November bis Jänner zu. Die Täter sind besonders zwischen 16.00 und 21.00 Uhr abhängig von der Dämmerungszeit unterwegs. Zu den Tatorten zählen meist Wohnungen und Wohnhäuser, die gut an Hauptverkehrsverbindungen angebunden sind und eine rasche Fluchtmöglichkeit ermöglichen. Siedlungsgebiete mit schwer einsehbaren Grundstücken und ebenerdig gelegene Wohnungen stehen ebenso im Fokus. Die Täter versuchen zumeist durch das Aufzwängen von Terrassentüren und gartenseitig gelegenen Fenstern, Türen oder Kellerzugängen in das Wohnobjekt einzudringen. Dabei nutzen sie meist die einfachsten Möglichkeiten und brechen mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster

auf. Gelingt es ihnen in die Wohnung einzudringen, haben sie es auf schnell verwertbares Gut abgesehen. Daher ist es ratsam, Schmuck, Bargeld und wertvolle Gegenstände in einem Safe zu verwahren oder am besten keine höheren Bargeldbeträge zuhause zu haben.

## Die Polizei ist vorbereitet

Die Polizei beugt diesem Phänomen vor und reagiert zielgerichtet darauf. Vernetzte Analysemethoden, rasche Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen sowie Schwerpunkte beim Streifenendienst stehen im Fokus. Großes Augenmerk wird auch heuer wieder auf Prävention und den Kontakt mit der Bevölkerung gelegt. Denn durch eigene, meist einfache Sicherheitsmaßnahmen können Einbrecher abgeschreckt werden, was auch die Zahlen der polizeilichen Kriminalstatistik belegen: Im Jahr 2015 sind über 40 Prozent aller Wohnraumeinbrüche in Österreich gescheitert. Dieser hohe Prozentsatz geht erfreulicherweise meist mit dem guten Eigenschutz und den richtig gesetzten Präventionsmaßnahmen der Bevölkerung einher. Dabei sind eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe enorm

wichtig. Eine Vertrauensperson, die bei Abwesenheit nach dem Rechten sieht, den Postkasten entleert und das Werbematerial von der Tür entfernt, leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen.

## Tipps der Kriminalprävention

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen. Das Engagement der Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht. Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

## Kontakt

Die Polizei ist österreichweit unter der Telefonnummer 059 133 zum Ortstarif erreichbar.

*Polizei Kriminalprävention*

## Rechtsanwälte

# Kostenlose Rechtsberatung

**Auch im kommenden Jahr findet im Alten Kreuz monatlich, laut untenstehenden Terminen, von 17.00 bis 19.00 Uhr für alle Lauteracher Bürger eine freiwillige und kostenlose Rechtsberatung durch die in Lauterach wohnhaften Rechtsanwälte statt.**

Rechtsanwälte sind umfassend juristisch ausgebildet und von jeglichen staatlichen und privaten Einflussnahmen unabhängig. Sie sind zur absoluten Verschwiegenheit über die ihnen anvertrauten Informationen verpflichtet. Gemeinsam werden in einem bis zu ca.

15-minütigen Gespräch die Rechtslage und die weitere mögliche Vorgangsweise erläutert. Egal, ob Sie Fragen über das Erbrecht haben, es mietrechtliche Probleme gibt, Sie sich über die Abwicklung eines Kauf- oder Schenkungsvertrages, über Ehescheidung, Ehegatten-

oder Kinderunterhalt usw. informieren möchten. Bei dieser anwaltlichen Erstberatung können Sie sich einen Überblick über Ihr Rechtsproblem verschaffen. Oft hilft diese rechtliche Beratung durch einen Anwalt, unnötige und kostenintensive Rechtsstreitigkeiten und Prozesse zu vermeiden. Wer rechtlich informiert ist, ist in der Lage, Entscheidungen zu treffen und Konflikte zu lösen. Vielen, die diese Rechtsberatung bereits in Anspruch genommen haben, konnte geholfen werden.



**MMag. Dr. Christoph Eberle**

Bundesstraße 36 (Altes Kreuz) in Lauterach  
T 05522/72088,  
christoph.eberle@giesinger-ender.at,  
www.giesinger-ender.at  
**Kanzleigemeinschaft:** Giesinger, Ender, Eberle & Partner, Rechtsanwälte



**Mag. Andreas Germann**

Scheffelstraße 7a in Bregenz  
T 05574/54200, F 05574/54200-6,  
ag@g-g.at, www.g-g.at



**Dr. Gernot Klockner**

**ak. gepr. Europarechtsexperte**  
Mozartstraße 18 in Dornbirn  
T 05572/386869, F 05572/386869-3,  
office@kgk.co.at, www.kgk.co.at  
**Kanzleigemeinschaft:** Klockner und Schipflinger-Klockner



**Mag. Jürgen Nagel**

Rheinstraße 35 in Bregenz  
T 05574/84003, F 05574/84003-33,  
info@ihr-gutes-recht.at,  
www.ihr-gutes-recht.at  
**Kanzleigemeinschaft:** Nagel, Bitriol

### Kostenlose anwaltliche Rechtsberatung Terminplan 2017

jeweils zwischen 17.00 und 19.00 Uhr im Alten Kreuz, Bundesstraße 34, in Lauterach

|               |                            |
|---------------|----------------------------|
| 02. Jänner    | Mag. Andreas Germann       |
| 06. Februar   | MMag. Dr. Christoph Eberle |
| 06. März      | Mag. Jürgen Nagel          |
| 03. April     | Dr. Gernot Klockner        |
| 08. Mai       | Mag. Andreas Germann       |
| 12. Juni      | MMag. Dr. Christoph Eberle |
| 03. Juli      | Mag. Jürgen Nagel          |
| 07. August    | Sommerpause                |
| 04. September | Dr. Gernot Klockner        |
| 02. Oktober   | Mag. Andreas Germann       |
| 06. November  | MMag. Dr. Christoph Eberle |
| 04. Dezember  | Mag. Jürgen Nagel          |

Gabriela Paulmichl



# Dariana Wild aus Venezuela lernte Riedradfahren

Dariana Wild stammt ursprünglich aus Venezuela und lebt seit fünf Jahren in Lauterach.



Roman Wild mit Tochter Laura, Dariana und Sohn Noel

Damals kaufte ihr Ehemann Roman als Erstes ein Fahrrad, damit sie auch ohne Auto (sie hat keinen Führerschein) mobil ist. Das Radfahren ist in ihrer Heimat Venezuela nicht bekannt und Fahrräder werden nur als „Spielzeug“ und nicht als Transportmittel gesehen. Mit dem Kauf des Fahrrads war es aber nicht

getan, Dariana musste dann auch noch Radfahren lernen. Ehemann Roman brachte ihr im Lauteracher Ried das Radfahren bei. „Das war am Anfang nicht so einfach und ich habe viele blaue Flecken und Schürfwunden gehabt“, sagt sie mit einem Lachen. Inzwischen ist das Fahrrad mit Kiki für Sie das Haupttransport-

mittel nicht nur für Einkäufe und Erledigungen, sondern auch für Ausflüge und im Sommer für die Fahrt zum Jannersee mit Tochter Laura. So hat sie in den letzten 3 Jahren über 3000 km zurückgelegt und ist inzwischen eine sichere und begeisterte Radfahrerin geworden. Auch Ehemann Roman ist ein passionierter Radler und strampelt jede Woche ca. 100 Kilometer. Auf die Frage was ihnen am Radfahren so gefällt, antworteten die beiden, dass man sich stressfrei, gesund und ohne Stau fortbewegen kann und dabei noch etwas für die Gesundheit tut. „Auf dem Weg zur Arbeit tankt man schon Energie und kann frisch in den Tag starten“, betont Dariana noch dazu. Eine wichtige Botschaft von Familie Wild an alle Verkehrsteilnehmer ist das Respektieren von Zebrastreifen und die gegenseitige Rücksichtnahme.

GR Peter Tomasini

Marktgemeinde Lauterach

## Jubelhochzeiten – Jubiläumsgabe



Die Ehepaare, die das Fest der **goldenen Hochzeit** – nach 50 Jahren Ehe **diamantenen Hochzeit** – nach 60 Jahren Ehe **Gnadenhochzeit** – nach 70 Jahren Ehe feiern können, werden gebeten bezüglich

der Antragstellung für die Gewährung der Jubiläumsgabe des Landes Vorarlberg sich mit der Abt. III – Bürgerdienste, Walter Wetzler, T 6802-12, in Verbindung zu setzen.

Gabriela Paulmichl

Carsharing erfolgreich gestartet

## Auto nutzen statt besitzen

Sie wollen keine Servicekosten mehr bezahlen? Nie wieder Auto waschen? Keinen Reifenwechsel und Vignettenkauf mehr organisieren? Und am allerliebsten umweltfreundlich mit einem modernen E-Auto unterwegs sein? Dann sind Sie bei uns richtig!



Bei Bedarf können sie das elektrische und umweltfreundliche Carsharing-Auto mieten

Die Marktgemeinde Lauterach hat in Kooperation mit Caruso ein Carsharing-Auto, das allen Caruso-Mitgliedern zur Verfügung steht. Die Tarife sind klein und transparent: Um € 2,00 pro Stunde und € 0,30 pro Kilometer kann man losfahren. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 10,- pro Monat bzw. € 5,- für jedes weitere Mitglied im Haushalt.

### Wie kann man das Carsharing-Auto nutzen?

1. Registrieren unter [www.carusocarsharing.com](http://www.carusocarsharing.com)
2. Im Rathaus zu Erwin Rinderer (oder zum Kundenbüro Landbus Unterland

in Bregenz, Dornbirn bzw. Mobilpunkt in Feldkirch oder Bludenz) gehen – Chipkarte abholen und freischalten lassen

3. Auto buchen, einsteigen, losfahren

Der Buchungskalender ist übersichtlich gestaltet – eigene und fremde Fahrten werden farblich markiert. So sieht man auf einen Blick alle verfügbaren Autos, wann das Carsharing-Auto frei ist und kann spontan oder auch länger im Voraus buchen. Vor Fahrtbeginn einfach die Caruso-Chipkarte an den Kartenleser an der Windschutzscheibe halten, das Ladekabel abstecken – einsteigen und

losfahren. Nach Fahrtende das Auto wieder an den Standplatz zurückbringen, Ladekabel anstecken und mit der Chipkarte abschließen. Wer unterwegs laden möchte, informiert sich am besten vor seiner Fahrt über Ladestationen am Weg und kann mit der VKW-Ladekarte, die sich im Auto befindet, an allen öffentlichen VKW-Ladestationen laden. Natürlich ohne Zusatzkosten!

### Vorteile des Carsharing

- Günstig: Wer weniger als 10.000 km pro Jahr Auto fährt, spart mit Carsharing eine Menge Geld
- Bequem: Um Auto putzen, Pickerl und Reifenwechsel kümmern sich andere – einfach buchen, einsteigen und losfahren
- Einfach: Online buchen, mit der persönlichen Chipkarte aufsperrern und los geht's!
- Umweltfreundlich: Elektro-Autos fahren umweltfreundlich ohne Abgase.
- Mit Caruso Carsharing umweltfreundlich und unabhängig mobil sein.
- Tarife klein und transparent: € 10,- monatlicher Mitgliedsbeitrag (bzw. € 5,- für jedes weitere Mitglied im selben Haushalt)
- € 2,00 pro Stunde
- € 0,30 pro Kilometer

Erwin Rinderer

Frauencafé

## Frauencafé in Lauterach

Das Frauencafé soll eine Möglichkeit sein, Frauen aller Nationalitäten, die in Lauterach wohnen, kennenzulernen und sich auszutauschen.

Im Rahmen der letzten Treffen haben wir Themen gesammelt, die Frauen in Lauterach beschäftigen. Dazu werden die nächsten Male Themen wie Erziehung, Schule und Gesundheit angesprochen und gelegentlich auch Referentinnen dazu eingeladen. Zudem werden

auch Frauen aus der Runde zu Themenbereichen berichten und Fragen dazu beantworten.

**Aussagen von Besucherinnen, was sie am Frauencafé schätzen und weshalb sie teilnehmen:**



Bereits zum dritten Mal hat das Frauencafé in Lauterach stattgefunden und wir können auf tolle gemeinsame Stunden zurückblicken

- „Es ist schön, wenn man in Lauterach wieder ein paar Gesichter mehr kennt“. „Das Frauencafé bietet mir die Möglichkeit, Frauen jeglicher Herkunft (Österreich, Spanien, Ungarn, Türkei, Syrien, usw.) kennenzulernen. Die unterschiedlichen Nationalitäten machen dieses Treffen zu etwas Besonderem!“
- „Mir ist es wichtig, meine Anliegen

anzubringen und auch mein Wissen und meine Erfahrungen an andere Frauen weitergeben zu können“

- „Ich kann meine Deutschkenntnisse verbessern“
- „Vorurteile werden abgebaut und Freundschaften geschlossen“
- „Das Treffen gefällt mir, da es mit keinerlei Verpflichtungen verbunden ist und ich meine Interessen ansprechen kann“

Carina Zengerle

### Vorankündigung

Das nächste Frauencafé ist am Samstag, 28.01.2017 im Pfadfinderheim (im Dezember findet kein Frauencafé statt).

## Nachruf

# Katharina (Käthe) Metzler-Egle

Im November mussten wir uns von Katharina (Käthe) Metzler-Egle, wenige Wochen vor ihrem 97. Geburtstag, für immer verabschieden.



Mehr als 55 Jahre lang kümmerte sich die Witwe um das Kriegerdenkmal auf unserem Friedhof



Katharina (Käthe) Metzler-Egle 24.11.1919 – 31.10.2016

Frau Metzler-Egle, Mutter von drei Söhnen, Oma und Uroma, pflegte 55 Jahre lang das Kriegerdenkmal auf unserem Friedhof mit viel Liebe und Fürsorge. Ihre Jugendzeit war von den Kriegserlebnissen stark geprägt und aus diesem Grund hatte sie ein großes Mitgefühl mit jenen jungen Männern, die im Krieg ihr Leben lassen mussten. Ihr erster Mann Albert war sechs Jahre lang Soldat, kämpfte sich schwer verletzt zu Fuß mit Schlapfen an den Füßen durch den

Schnee, teilweise mit der Bahn bis nach Lauterach durch. Er wurde im Lazarett in Bregenz behandelt, erholte sich aber leider nie wieder vollständig von seinen schweren Kriegsverletzungen. Er wurde im Familiengrab, direkt neben dem Denkmal der gefallenen Soldaten beider Weltkriege beigesetzt. Der damalige un gepflegte Zustand des Denkmals nahm Frau Metzler-Egle zum Anlass, sich neben dem Familiengrab auch um das Denkmal zu kümmern. Ihr größter Wunsch jeman-

den zu finden, der nach ihr das Kriegerdenkmal weiterpflegt, ging in Erfüllung. Irene Wieland kümmert sich nun um das Kriegerdenkmal, damit das Andenken an unsere gefallenen Soldaten weiter in Ehren gehalten wird. Die Marktgemeinde Lauterach wird Käthe Metzler-Egle ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt ihren hinterbliebenen Familienangehörigen.

Gabriela Paulmichl

---

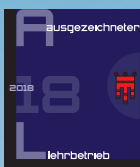
# Von uns mitentwickelt. Auf der ganzen Welt verwendet.

Meine Lehre bei ALPLA.

---

**JETZT  
TERMIN ZUM  
SCHNUPPERN  
SICHERN!**

[bettina.wetschnig@alpla.com](mailto:bettina.wetschnig@alpla.com)  
Tel. 05574 602-269  
[facebook.com/alpla.lehrlinge](https://facebook.com/alpla.lehrlinge)  
[www.da-geht-was-weiter.at](http://www.da-geht-was-weiter.at)



# ALPLA



## ENTDECKE TOLLE WEIHNACHTSGESCHENKE

---

In deinem Street One Store Lauterach.  
Weiche Bouclè Strickpullover, lässige Sweatjacken mit Waffelsteppungen,  
Oversize-Schals und viele weitere Lieblinge warten auf Dich.  
Oder auch immer perfekt, unser Geschenkgutschein.

**Street One Partner Store**  
Montfortplatz 1 / 6923 Lauterach  
Tel. +43 5574 70476

Öffnungszeiten: Mo-Do. 09-12h und 14-18h | Fr. 09-18h

**!!! An den Dezembersamstagen durchgehend von 09-16h geöffnet !!!**



# Sicherheitstipps für Advent und Weihnachten



Lassen Sie die Kinder nie ohne Aufsicht die Kerzen am Adventkranz oder Christbaum anzünden

Die Wochen rund um das Weihnachtsfest sind brandgefährlich. Adventkränze, Gestecke oder Christbäume können bei mangelnder Vorsicht binnen weniger Sekunden in Vollbrand stehen und großen Schaden verursachen.

- Achten Sie darauf, dass Ihr Christbaum standsicher aufgestellt ist.
- Auf große Abstände zwischen Kerzen, Spritzkerzen und darüber bzw. seitlich befindliche brennbaren Materialien achten. Vorhänge können sich durch „Zug“ bewegen.
- Behalten Sie die brennenden Kerzen am Baum immer im Auge – besonders bei Anwesenheit von Kindern oder Haustieren!
- Lassen Sie die Kinder nie ohne Aufsicht die Kerzen am Adventkranz oder Christbaum anzünden um „Weihnachten“ zu spielen.
- Besondere Vorsicht ist bei trockenem Reisig, also beim Adventkranz am letzten Adventsonntag und beim Christbaum nach Dreikönig geboten.
- Verwenden Sie keine leicht brennbaren Unterlagen wie Papier, Pappe etc.

- Richtig ist: Adventkränze und Gestecke auf nicht brennbare Unterlagen, wie Metalle, Glas, Spezialtextilien stellen.
- Spritzkerzen müssen unbedingt frei hängen, ohne Berührung von Ästen bzw. Zweigen und Christbaumschmuck.
- Benützen Sie keinen Christbaumschnee aus Spraydosen, wenn die Kerzen bereits brennen. Brennbares Treibmittel können diese zu „Flammenwerfern“ machen.

Um dies zu vermeiden bittet Sie die örtliche Feuerwehr, folgende Sicherheitstipps zu beachten:

- Bewahren Sie den Christbaum bis zum Fest möglichst im Freien auf, am besten mit dem Schnittende in Wasser oder Schnee.

Wenn Sie diese Sicherheitsgebote beachten, können Sie und auch wir von der Feuerwehr ein ruhiges und friedvolles Weihnachtsfest feiern. Auf diesem Wege wünschen Ihnen die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Lauterach ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017!

## Spektakuläre Jahresabschlussübung der Ortsfeuerwehr



Die Aktiven mussten den Brand mit brennbarer Flüssigkeit unter Kontrolle bringen

Eine spektakuläre Abschlussübung präsentierte die Ortsfeuerwehr Anfang November auf dem Areal der Fa. Intemann.

Den Auftakt bildete die Vorführung einer Fettexplosion, die sich ergibt, wenn ein Fettbrand mit Wasser gelöscht wird. Die Feuerwehrjugend zeigte den zahlreichen Übungsbesuchern bei einem „Küchenbrand“ ihr Können. Zwischen den beiden Übungen von Feuerwehrjugend und Aktiven wurde das



Die Feuerwehrjugend zeigte ihr Können bei einem Küchenbrand

richtige Vorgehen mit Feuerlöschern demonstriert. Die Zuschauer konnten dann selbst Löschversuche unternehmen um zu erkennen, wie wirkungsvoll ein rechtzeitiges und gezieltes Vorgehen ist. Die Übungsannahme der Aktiven: Beim Abladen von Rohren ist das Ladegut abgerutscht, eine Person unter den Rohren eingeklemmt und bei zwei Behältern tritt brennbare Flüssigkeit aus.

Die erstarückenden Einsatzkräfte begannen sofort mit der Personenrettung, während es durch Selbstentzündung der ausgetretenen Flüssigkeit zum Brand kam. Dieser sorgte für starke Rauchentwicklung, der Brand drohte auf die Lagerhalle überzugreifen. Nun rückte die inzwischen komplette alarmierte Mannschaft mit sämtlichen Fahrzeugen an und musste zuerst einen Schutz für die

Einsatzkräfte aufbauen. Mittels umfassender Brandbekämpfung galt es, einen Brand der Nachbarhallen zu verhindern. Im Rahmen der anschließenden Übungsbesprechung dankten Bürgermeister Elmar Rhomberg und Abschnittskommandant Martin Lecher allen teilnehmenden Einsatzkräften für ihren Einsatz und betonten die Wichtigkeit einer bestens funktionierenden Feuerwehr für die Gemeinde. Kommandant Reinhard Karg präsentierte im Jubiläumsjahr voll Stolz die zahlreichen Neuzugänge sowohl bei den Aktiven als auch bei der Feuerwehrjugend und dankte seiner gesamten Mannschaft für die Unterstützung und ihre aktive Übungsbeteiligung während des ganzen Jahres. Mit dem anschließenden gemeinsamen gemütlichen Ausklang, zu dem auch die zahlreichen Zuschauer eingeladen waren, fand in der Fahrzeughalle des Gerätehauses die praktische Übungstätigkeit für heuer ihren Ausklang.

## Feuerwehrjugend

# Feuerwehrjugend auf dem Hallenfußballparkett im Einsatz



Mit dem 4. Rang erzielte die Feuerwehrjugend ihr bisher bestes Ergebnis beim Fußballturnier

Anfang November veranstaltete die Feuerwehr Wolfurt in der Hofsteigsporthalle das große Feuerwehrjugendhallenfußballturnier.

Insgesamt 15 Mannschaften und Jugendgruppen aus dem ganzen Land nahmen daran teil. Trotz der am Vortag stattgefundenen anstrengenden Jahresabschlussübung qualifizierte sich die Lauteracher Feuerwehrjugend im Grunddurchgang in der Gruppe B souverän für die Zwischenrunde. Am Nachmittag ging es nun schon ans Eingemachte, schließlich hießen die Gegner Dornbirn, Feldkirch-Gisingen, Schwarzach, Weiler und Dalaas. Damit waren teilweise auch bei Fußballclubs tätige Jugendflorianis am Start. Mit vier Siegen und einer knappen

Niederlage mit einem einzigen Gegentor wurde man Gruppenzweiter und stand damit im kleinen Finale um den 3. Platz. Dieses ging zwar leider nach einer 1:0 Führung noch knapp verloren, aber mit dem 4. Rang konnte das bisher beste Ergebnis bei diesem sehr stark besetzten Turnier erzielt werden. Die zahlreichen harten Trainingseinheiten auf dem „Flotzbachplatz“ über das Jahr hinweg hatten sich also rentiert! Mit Limo und einer wohlverdienten Jause feierten die jungen „Fußballstars“ ihren Erfolg.

Haus Jonas

## „Langer Tag der Flucht“ erfolgreich

Im September stand ein ganzer Tag im Zeichen von Flucht und Asyl, an dem eine Vielzahl an Veranstaltungen in ganz Österreich zum Mitmachen, Zuhören, Diskutieren, Zusehen und Feiern animierten.



Das das Haus Jonas hatte am Aktionstag „Langer Tag der Flucht“ geöffnet

Auch die Gemeinde Lauterach beteiligte sich an diesem Tag. Das Haus Jonas öffnete seine Türen und Interessierte aus dem ganzen Land wurden von den Jugendlichen durch das Haus geführt. Die BesucherInnen erhielten die Mög-

lichkeit, die Jugendlichen bei Kaffee und Kuchen kennenzulernen und Informationen über Afghanistan und ihre Flucht zu erhalten. Mithilfe von Landkarten konnten die Jugendlichen erzählen, woher sie genau kommen und wie sie nach Euro-

pa geflüchtet sind. Anschließend wurde zum Vortrag Flüchtlingen aus Afghanistan – ankommen in Europa. Was läuft? Mit Schwerpunkt: Hazara – Geschichte und Gegenwart ins alte Vereinshaus geladen. Ganz herzlich möchte sich die Gemeinde Lauterach bei Frau Dr. Eva Häfelle bedanken, die für Dr. Kurt Greußing kurzfristig eingesprungen ist. Die BesucherInnen erhielten Informationen über das Leben in Afghanistan und insbesondere über die derzeitige Situation. Nach dem spannenden und informationsreichen Vortrag wurden zahlreiche Fragen der BesucherInnen beantwortet. Vielen Dank an die Jugendlichen vom Haus Jonas, die an diesem Tag tatkräftig mitgeholfen haben!

Neue Mittelschule

## Preisjassen fürs Kopfrechnen

Im Rahmen des MUK-Unterrichts veranstalteten die 2. Klassen ein Preisjassen, zu dem SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern, Nachbarn und Verwandte herzlich eingeladen waren.



Jassabend der zweiten Klasse

Hinter dem Projekt steckt der Gedanke, alte Traditionen aufrechtzuerhalten, Vorarlberger Bräuche weiterzugeben und ganz nebenbei das Kopfrechnen spielerisch zu fördern. Kinder und Angehörige verbrachten zusammen einen vergnüglichen Abend. 76 TeilnehmerInnen versuchten, der ausgelosten Stichzahl möglichst nahe zu kommen.

- 1. Platz:** Ertl Gerda
- 2. Platz:** Stanzel Nada
- 3. Platz:** Kucerovic Mihajlo



Neue Mittelschule

# Berufsorientierung in der Neuen Mittelschule

Im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichtes schnupperten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen an zwei Tagen in verschiedenen Betrieben.



Die Schülerinnen und Schüler durften in die Arbeitswelt hineinschnuppern

Sie gewannen dabei einen Einblick in die Arbeitswelt und konnten wichtige Erfahrungen sammeln. Wieder zurück in der Schule zeigten sich alle begeistert von ihren Erlebnissen. Wir danken allen Betrieben und Einrichtungen herzlich, unseren Schülerinnen und Schülern wichtige Einblicke in die Arbeitswelt ermöglicht zu haben. Weiters nützten viele Jugendliche der Mittelschule das Angebot SIS – Schnuppern in Schulen. Jeweils zwei weiterführende Schulen konnten besucht werden. Außerdem fand ein Informationsabend für Eltern und SchülerInnen im Saal der Mittelschule statt, an dem VertreterInnen der höheren und

mittleren Schulen sowie das Poly Brengenz und Lauterach ihren Schultyp vorstellten.

## Lara Schütz, 4a:

Ich durfte eine Werbeagentur besuchen und den Beruf der Grafikerin kennenlernen. Meine Arbeit bestand darin, ein Motiv für eine Einladung für einen Weihnachtsmarkt zu skizzieren, am Computer auszumalen und zusammenzuschneiden. Das Team war sehr freundlich und die Arbeit machte mir sehr viel Spaß. Vielleicht werde ich diesen Beruf später einmal ausüben.

## Alexander Eberle, 4a

Ich fand es toll, einen Beruf näher kennen zu lernen. Ich konnte die Aufgaben eines Sachbearbeiters bei den VKW hautnah erleben. Es war spannend, selbstständig zu arbeiten und einen Einblick in das Berufsleben zu bekommen.

## Gözde Üctepe, 4b

Einen berufspraktischen Tag absolvierte ich bei BEST.OFF in Lauterach. Es gefiel mir echt super. Ich durfte einige Aufgaben erledigen, z.B. Stoffe verpacken, einräumen und sogar nähen. Obwohl es viel Spaß machte, möchte ich eine weiterführende Schule besuchen.

## Luka Nussbaumer, 4b

Meine berufspraktischen Tage verbrachte ich im Betrieb Verarbeitungstechnik Karl Heinz. Ich stellte Teile für Maschinen her und arbeitete mit einem Laser. Wenn ich könnte, würde ich sofort dort anfangen zu arbeiten. Meine Worte nach den zwei Tagen waren: „Ich komme nicht mehr in die Schule, ich bleibe dort.“

## Yilmaz Irem, 4c

Die zwei Tage im Kinderhaus am Entenbach haben mir sehr viel Spaß gemacht. Es freute mich sehr, dass die Kinder gleich eine Verbindung zu mir hergestellt haben.

Optik Friesenecker

# Klare Sicht, dank großzügiger Spende

Immer wieder darf sich das Haus „Jonas“ über die wunderbare Unterstützung privater Menschen, aber auch von Unternehmen freuen.

So hat etwa die Firma Optik Friesenecker aus Lauterach, die Kosten einer Brille für einen der jugendlichen Bewohner übernommen. Das Team vom Haus Jonas sowie der junge Mann, der dank seiner neuen Brille jetzt wieder gut sieht, möchten sich an dieser Stelle recht herzlich dafür bedanken.



Kinderhaus am Entenbach

## Unser Umzug ins Kinderhaus am Entenbach

Im August war es endlich soweit. Nach der ca. einjährigen Bauzeit war unser Kinderhaus am Entenbach fertig und wir konnten mit Sack und Pack in die neuen Räumlichkeiten einziehen.

Im Juli hatten wir bereits Spielsachen, Bastelmaterial und vieles mehr vom Kindergarten Sunnadörfle auf Paletten gepackt und alles zur Zwischenlagerung in die Halle der Alten Säge gestellt. Unser Kinderhaus haben wir während des letzten Jahres immer wieder mit den Kindern besucht und so den Bau und die Fortschritte hautnah miterlebt. Mittlerweile sind die ca. 65 Kinder, 13 Pädagoginnen und 1 Zivildienstler im Haus angekommen und fühlen sich sehr wohl. Wenn die Kinder in den jeweiligen Gruppenräumen oder Ausweichräumen sind, können sie aus den riesigen Fen-



Die Kinder können aus den riesigen Fenstern schauen und die Natur, die Jahreszeiten, die Tiere beobachten

tern schauen und die Natur, die Jahreszeiten, die Tiere usw. beobachten. Diese Nähe zur Natur spiegelt sich im ausgelassenen Verhalten der Kinder wieder. Um 7.00 Uhr kommen die ersten Kinder. Sie können die Gruppenräume und die jeweiligen Ausweichräume zum Freispiel nutzen. Danach findet für die Kin-

dergartenkinder eine Bildungsarbeit in der Stammgruppe statt. Das Mittagessen nehmen wir im Kinderrestaurant ein. Danach ruhen die Kinder in den jeweiligen Rasträumen, damit sie genug Energie und Kraft bis zum Kindergartenende um 17.30 Uhr haben.

Bibliothek

## Bibliothek in den Weihnachtsferien geschlossen!



Die Bibliothek bleibt vom 24.12.2016 bis 09.01.2017 wegen Urlaub geschlossen. Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

[www.bibliothek-lauterach.at](http://www.bibliothek-lauterach.at)

Kleinkindbetreuung Rappelkiste

# PraktikantInnen als Bereicherung



In der Kleinkindbetreuung Rappelkiste im Kirchfeld werden pro Betreuungsjahr zwischen zwei und drei PraktikantInnen aufgenommen.

Diese dürfen sich über den Tagesablauf in der Betreuung ein Bild machen, Ideen sammeln und einbringen, unter Aufsicht mit den Kindern spielen und

sie beobachten. Für die Betreuerinnen und die Kinder ist es eine Bereicherung, alle freuen sich über die unterstützten Hände. Manche PraktikantInnen sind

während des Praktikums bereits in einer Ausbildung bzw. kommen ihrem Berufsentschluss etwas näher (berufspraktische Tage der Neuen Mittelschule).



# Großes Interesse an der Offenen Jugendarbeit



Das Team der Offenen Jugendarbeit befragte in einem groß angelegten Prozess über 200 Jugendliche und über 100 Erwachsene.



Ergebnispräsentation im Jugendtreff

tern, Bildungseinrichtungen, soziale Institutionen, Vereine, Wirtschaft und Politik vielfältige Erwartungen an die Offene Jugendarbeit haben. Sie reichen von Freizeitangeboten, Gesundheitsförderung vermitteln, über Jugendberatungsangebote, Vermittlung von Werten, Abbau von Vorurteilen, Beitrag zur Integration bis hin zu informellen Bildungsangeboten, politischer Bildung oder Armutsbekämpfung und vielen Themen mehr. Diese hohen Erwartungen zeugen vom großen Vertrauen, welches den MitarbeiterInnen der Offenen Jugendarbeit entgegengebracht wird. Die Offene Jugendarbeit hat im Laufe der Zeit einen positiven Imagewandel vollzogen und wird als fachliche Anlaufstelle wahrgenommen. Durch die Befragung konnten Kooperationen in der Gemeinde vertieft und neue KooperationspartnerInnen gewonnen werden.

## Nächste erste Schritte

Jugendbeteiligung soll in der Gemeinde ein größerer Schwerpunkt werden. Mehr Kontakt und Austausch zwischen Jugendlichen und Politik sind wünschenswert. In der Offenen Jugendarbeit wurde als erster Umsetzungsschritt mit Beteiligungsgruppen gestartet, in denen Jugendliche bei der Planung der Angebote mitreden und mitgestalten. Im Austausch mit politisch Verantwortlichen soll das Thema Jugendbeteiligung in Zukunft weiter entwickelt werden. In der Gemeindevertretung wurde beschlossen, dass eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Peter Ammann gegründet wird, die sich mit dem Thema geeignete Räumlichkeiten für die Offene Jugendarbeit auseinandersetzen wird und eine Vorgehensweise und Vorschläge diesbezüglich erarbeiten soll.



Peter Ammann und Cornelia Reibnegger mit Michelle und Gürkan

Im Oktober wurden die Ergebnisse und daraus ableitbare Zielsetzungen und Umsetzungsschritte im Rahmen einer Gemeindevertretungssitzung sowie einer öffentlichen Veranstaltung präsentiert. Die Gemeindevertretung wurde zu diesem Anlass in die Räumlichkeiten der Offenen Jugendarbeit eingeladen, wo das beengte Raumangebot spürbar wurde. Die öffentliche Veranstaltung nutzten zahlreiche VertreterInnen aus den Fachbereichen soziale Arbeit

und Jugendarbeit sowie Politik und Gemeindeverwaltung aus verschiedensten Gemeinden, um mehr über den Prozess und die Ergebnisse, die auch für diese SystempartnerInnen interessant und nachahmenswert sind, zu erfahren. Die Jugendlichen stellten ihren Blick auf die verschiedenen Angebote der Offenen Jugendarbeit vor. Die JugendarbeiterInnen Simon Kresser und Cornelia Reibnegger präsentierten die Ergebnisse. Zusammenfassend hat sich gezeigt, dass El-

Luteracher Bänkle

## Luteracher Bänkle auf Tour durch Österreich

Im November fand im niederösterreichischen Perchtoldsdorf bei Wien die Fachtagung „High Life! – Verantwortung leben“ statt.



Tagungsleiter Gerald Koller im Gespräch mit der Organisatorin des Festivals Wiesen

Die Veranstaltung versteht sich als Denk- und Entwicklungsraum für PraktikerInnen und Verantwortliche der Gesundheitsförderung, Präventions- und Jugendarbeit aus dem deutschsprachigen Raum. Sie erkundet praxisrelevante und zukunftstaugliche Qualitätsentwicklungen zur Rausch- und Risikobalance im Sport-, Freizeit-, Kommunal-, Gastro- und Nightlife-Bereich. Mit auf dem Programm stand die Vorstellung des „Luteracher Bänkles“ als umsetzbares Vorzeigeprojekt neben Großprojekten wie dem „Höhenrausch“ aus Linz, dem Festivalgelände Wiesen, dem „bloc-house“ in Graz und präventiven

Ansätzen der Landjugend Salzburg. Die JugendarbeiterInnen der Gemeinde Simon Kresser und Cornelia Reibnegger präsentierten das „Luteracher Bänkle“ im historischen Gemäuer der Burg Perchtoldsdorf und beantworteten die vielen Fragen des interessierten Publikums. Das durch ganz Österreich transportierte „Bänkle“ erhielt bei der Veranstaltung einen prominenten Platz auf der Bühne, wo es als Sitzgelegenheit für die Podiumsdiskussion diente. Besonders gelobt wurde in diesem Rahmen, die Zusammenarbeit von Offener Jugendarbeit, Polytechnischer Schule und sozialen Institutionen sowie die Förderung der Kommunikation im öffentlichen Raum zwischen unterschiedlichen Personengruppen.

Purzelbaum

## Kinder vom Purzelbaum besuchten die Bibliothek



Die Kinder fühlten sich sichtlich wohl in der Bücherei

**Wir vom „Purzelbaum“ waren in der Bibliothek.**

Die zwei freundlichen Damen nahmen sich sehr viel Zeit für uns. Sie zeigten uns die Räumlichkeiten, lasen zwei Bücher vor und spielten mit den Kindern. Es war für uns alle ein sehr spannender und informativer Vormittag. Bei Kaffee, Kuchen und mitgebrachter gesunder Jause fanden wir einen angenehmen Ausklang.

Neueröffnung

# Friseurstudio Magic Hair by Desiree

Ab jetzt wird es magisch in Lauterach. Desiree Durante und ihr Team haben sich verwandelt und präsentieren das Friseurstudio Magic Hair by Desiree.



Desiree und ihr Team, sowie Bgm Elmar Rhomberg und Gäste bei der Neueröffnung des Friseurstudios Magic Hair by Desiree

Das stylische Ambiente gehört zum Service – das Friseurstudio wird zum Ort der Verwandlung. Wir erwecken die Magie in Ihrem Haar – mit Leidenschaft und Know-how für schön coloriertes Haar und tolle Schnitte. Ob klassisch, modisch oder ausgefallen. In jedem steckt etwas Magisches, das wir zum Vorschein bringen. Desiree Durante und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch bei MAGIC HAIR by Desiree.



**MAGIC HAIR**  
by Desiree

WIR ERWECKEN DIE  
**MAGIE IN IHREM HAAR**

• BERATUNG - SCHNITT - STYLING •  
• HAARVERLÄNGERUNGEN •  
• HAAR-COLORATION •  
• AUGENBRAUEN-WIMPERN-SERVICE •

VEREINBAREN SIE IHREN TERMIN

T +43 5574 841 61  M +43 664 213 16 31

**MAGIC HAIR**  
Friseurstudio Desiree Durante, Montfortplatz 4, 6932 Lauterach

KENNENLERN-GUTSCHEIN FÜR SIE UND IHN

**5,- EURO** / **10,- EURO**  
auf einen Herrenhaarschnitt / auf einen Damenhaarschnitt

Gültig bis 31.12.16 / Keine Barablöse möglich / Nicht kombinierbar.

i+R hilft mitnand – Lauterach hilft

# i+R unterstützt mitnand – Lauterach hilft

Unter dem Dach des Lauteracher Bauunternehmens i+R sind einige der Hauptsponsoren des gemeinnützigen Lauteracher Vereins.



Großes soziales Engagement von der Fa. i+R

Jeder Lauteracher Bürger kann aus unterschiedlichen Gründen unverschuldet in Lebenslagen geraten, in denen er finanzielle Unterstützung benötigt. Trotz vorhandener sozialer Einrichtungen ist es nicht immer möglich, besondere Schicksalsschläge aber auch alltägliche Probleme zu meistern. Genau dort setzt die Hilfe des vor fünf Jahren gegründeten Vereins mitnand – Lauterach hilft an. Bei der Spendenvergabe achten wir stets darauf, schnell und unbürokratisch zu helfen. Durch die ehrenamtliche Tätigkeit aller Vereinsmitglieder ist sichergestellt, dass jeder gespendete Euro dort eingesetzt werden kann, wo er dringend benötigt wird. Möglich ist uns diese Hilfe durch zahlreiche Unterstützer. Mehrere unserer Sponsoren sind unter dem Firmendach der i+R Gruppe zu finden. Wir baten deshalb die Eigentümer der i+R Gruppe Joachim Alge und Reinhard Schertler zum Gespräch. „Die i+R ist jetzt 112 Jahre alt und seit ihrer Gründung in Lauterach beheimatet“, er-

zählen die zwei Unternehmer. „Daraus wächst natürlich auch eine soziale Verantwortung, die wir gerne wahrnehmen.“ Seit jeher gilt i+R als ein Unternehmen, das in ganz unterschiedlichen Bereichen hilft und unterstützt, ohne dabei viele Worte zu machen. So sieht man die gelben i+R-Transparente nicht nur am Fußballplatz oder beispielsweise bei kulturellen Veranstaltungen im Ort. „Gerade die schnelle Hilfe, wie sie der Verein mitnand – Lauterach hilft zur Verfügung stellt, ist ein wichtiger Baustein um Not zu lindern. Wir leisten hier gerne einen Beitrag in Form eines Sponsorings. Wenn wir durch unser Logo auf der Homepage oder mit diesem Interview anderen einen Anstoß geben können, ebenfalls einen Beitrag zu leisten, ist das ganz in unserem Sinne.“



## EXPERTENTIPP

Tina von der Buchhandlung  
Ländlebuch empfiehlt

## Der Schnee, Das Feuer, Die Schuld und Der Tod

von Gerhard Jäger



Ein junger Wiener Historiker kommt 1950 in ein Tiroler Bergdorf, um einem alten Geheimnis auf den Grund zu gehen. Konfrontiert mit der archaischen Bergwelt und der misstrauischen Dorfgemeinschaft, fühlt er sich schnell isoliert. Als ein Bauer unter ungeklärten Umständen stirbt, ein Stall brennt und der Winter über das Dorf hereinbricht, spitzt sich die Situation dramatisch zu. Er gerät unter Mordverdacht und verschwindet spurlos. Nur seine Aufzeichnungen bleiben zurück. Mehr als ein halbes Jahrhundert später will ein alter Mann endlich die Wahrheit wissen und begibt sich auf Spurensuche in die Vergangenheit. Raffiniert, voller Rhythmus und Poesie erzählt der in Dornbirn geborene Vorarlberger Gerhard Jäger, von der Magie, aber auch von der Brutalität eines Ortes, der aus Raum und Zeit gefallen scheint. Ein Roman über unerfüllte Liebe, einen ungeklärten Mord und eine spannende Spurensuche.

Tina Lukas  
Ländlebuch Skribo  
Karl-Höll-Straße 12a  
[www.laendlebuch.at](http://www.laendlebuch.at)





Kosmetik . Pflege . Accessoires

# Beauty!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Manikure oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet  
[www.fotini-cosmetic.at](http://www.fotini-cosmetic.at)

- Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr  
Mi/Do 9-19 Uhr
- Termine nach Vereinbarung
- Mittags durchgehend geöffnet
- Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires  
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2  
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199  
[www.fotini-cosmetic.at](http://www.fotini-cosmetic.at)



Geschenkgutscheine



NOUBA



KORRES





# Weihnachtsgewinnspiel

## mit der Hofsteigkarte



Vom 1. bis 22. Dezember 2016 findet in der Hofsteigregion ein großes Weihnachtsgewinnspiel mit der Hofsteigkarte – der neue Gutschein in der Region – statt. Sie haben in den letzten Tagen einen Brief mit Ihrer Gewinnkarte erhalten. Füllen Sie die Karte aus und geben Sie sie in einem der teilnehmenden Betriebe in der Hofsteigregion Hard, Lauterach, Kennelbach, Schwarzach und Wolfurt ab. Es warten tolle Preise auf Sie. Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Barauszahlung ist nicht möglich.

Mehr Infos zum Gewinnspiel unter [www.hofsteigkarte.at](http://www.hofsteigkarte.at)

Teilnehmende Betriebe ... und täglich werden es mehr:

**HARD:** Carina Shoes & More | Radwelt Hard | Friseur Krenn | Cafe Waltner | David Schmuck | Pizzeria Gusto | DJ Bikeshop | Elektro Kolb | Pizzeria Margarita | Computer Harder | Eni Tankstelle Hard | Fahrschule Burtscher | Friederike Mathis | gema e.u. | Il Contadino | Jiahong Handels GmbH ASIA Markt | Marktgemeinde Hard | MB Michael Bischof | Mediart Photographie | Michael Navadnig.EU | Naturprodukte Flatz | Okims | OMV-Tankstelle | Panto Outdoor Sportbekleidung | SPAR Supermarkt Achleitner Bernd | Phoenix Chinarestaurant | Pleifers Engel | Firma Donella Cassa | Löschnigg Eisenwaren | Özgü Cafe-Imbiss | Gasthaus Waldheim | Sandys Haarstudio | Seeapotheke | Spar Markt Zirovnik | Stögi's Restaurant | Studio Leichtigkeit | Wolff Warenhandel e.U. | Zauberblume  
**LAUTERACH:** Alpenkäse Sennereiladen | Dietrich Vorarlberger Kostbarkeiten | Friesenecker Optik | Friseur Haargenau | Marktgemeinde Lauterach | Street One Store Lauterach | Ländle Metzg Klopfer | Spar Markt Bäckerei Hutter | Handwerker und Wirtschaftsverein Lauterach | Ländlebuch | Michis Cafe Restaurant | MR Finanzplanung | Uhlisport Shop | Pfanner Privatdestillerie Lauterach | Wober Red Zac | **SCHWARZACH:** Böhler Josef | Café Locker | Esprit | Flora | Hefel Mode u. Textil | Heilquell Apotheke | Landhausmode Lenz | Tankstelle Gutmann | **WOLFURT:** Apotheke Wolfurt | Autohaus Hörburger | Bienenhaus | Café Dreierlei, Bioladen | David | Elektro Fink | Eni Tankstelle Wolfurt | Friseur Haarzone | Gasthaus Stern | Gasthof Engel | Kärcher Center Zwickle GmbH | Lebenstropfen | Marktgemeinde Wolfurt | Musik Hinteregger | OMV-Tankstelle | Papagei Second Hand | Plankel Bohrungen | Puchmayr | Radcult | Sandra Mager – Make-up for you | Schmuck Fetz | Schuh Schertler | Schwanenmarkt | Shanti | Teutsch Buchhandlung

WIRTSCHAFTS  
REGION  
HOFSTEIG

ASKÖ Bundesmeisterschaft in Linz

## Gold, Silber und Bronze für Lauteracherin Christina Pschorr



Die Lauteracherin Christina Pschorr

Bei der ASKÖ-Bundesmeisterschaft in Linz vom 21. bis 23. Oktober verteidigte Christina Pschorr in ihrer Paradedisziplin Rücken über die 200 m Distanz erfolgreich den 1. Platz in ihrer Altersklasse.

Jeweils Rang 2 über die 100 m Rücken- und 400 m Lagenstrecke und Platz 3 über die 50 m Rückenstrecke sowie 2 weitere Top-Ten-Plätze rundeten ein hervorragendes Wettkampfwochenende ab.

Entsprechend motiviert tritt die Sportgymnasiastin nun gemeinsam mit dem Vorarlberger Landeskader die Vorbereitungen für die nächsten Wettkämpfe an.

Jahreshauptversammlung Schiverein

## Generationenwechsel in der Vereinsführung

Was für viele Vereine heutzutage eine große Herausforderung darstellt – nämlich junge Leute zu finden die bereit sind, sich ehrenamtlich zu engagieren – ist dem Schiverein gelungen.



Der neu gewählte Vereinsvorstand mit Obmann Gerhard Kolb und Vize-Obmann Michael Leiler

Auf Initiative von Neu-Obmann Gerhard Kolb hat sich ein junges Team gebildet, das bei der Jahreshauptversammlung im Oktober einstimmig in den Vereinsvorstand gewählt wurde. Das Amt des Vize-Obmanns übernimmt Michael Leiler, neue Schriftführerin ist Julia Niederer, die Kassa wird zukünftig von Frank Gmeinder und Wolfgang Baldreich geführt. Für die sportlichen Aktivitäten im Verein zeichnen sich nun

Daniel Dietrich und Sandro Gufler verantwortlich. Weitere Funktionen wie die Betreuung der Schihütte und die Arbeiten in und um die Hütte bekleiden Stefan Frühwirth, Philipp Kalb, Benno Niederer, Jutta Thurnher, Bianca Schmedler, Andreas Böhler und Walter Fessler. Obmann Gerhard Kolb bedankte sich beim scheidenden Vereinsvorstand mit kulinarischen Geschenken für die erfolgreich geleistete Arbeit und beim neuen

Gemeindevertreter Robert Winder für die Grußworte, die er als Vorsitzender des Ausschusses für Sport und Vereine im Namen der Gemeinde überbrachte. Im Anschluss an die Versammlung hielt Ehrenobmann Elmar Kolb einen Rückblick über die 80-jährige Vereinsgeschichte und zeigte beeindruckende Bilder vom Bau der Schihütte und früheren Vereinsveranstaltungen. Das Ball-Organisationsteam, das die beiden vom Schiverein veranstalteten Faschingsbälle plant, ist bereits mitten in den Vorbereitungen für den Oldie-Schiball, der am 21. Jänner 2017 stattfinden wird, sowie für den Rosenmontag Schiball, der im nächsten Jahr am 27. Februar sein wird.

### Vorankündigungen

**Oldie-Schiball** am 21. Jänner, mit der Tanzmusik „Come Together“ und Musik der 50er und 60er Jahre  
Karten unter T 0676/9033063

**Rosenmontag Schiball** am  
27. Februar

## Jahresrückblick



Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde Manfred Hammerer für seine 20jährige Mitgliedschaft geehrt.

Beim gemeinsamen Gedankenaustausch zeigten sich die Imker noch zuversichtlich, da die Bienenvölker gut überwintert hatten. Durch das unbeständige Wetter war es den Bienen jedoch nicht möglich, für den Imker Honig einzutragen. Ein Bienenvolk braucht ca. 50 kg Honig für seinen Eigenbedarf. Erfreulich ist auch, dass das Fehlen von Bienen auch von der Bevölkerung beobachtet wird. Die Nachfrage, Bienenvölker in die

Obstgärten für die Bestäubung zu stellen, steigt. Beim diesjährigen Pfadimarkt verkauften wir Honig und Propolis, probieren konnte man Zopf mit Honig. Beim Kartoffel- und Kürbisfest am Sternplatz übernahm der Bienenzuchtverein das Kuchen- und Kaffeebuffet. Der Bienenzuchtverein möchte sich besonders bei den Firmen Franke und Flatz sowie allen Kuchenbäckerinnen für die Unterstützung im gesamten Jahr bedanken.

## Acht Mal Edelmetall für die Sportler von Karate Hofsteig



Die erfolgreichen Sportler von Karate Hofsteig

Mit 418 Nennungen aus 51 österreichischen Vereinen waren die heurigen Nachwuchsmeisterschaften in Fürstfeld sehr gut besetzt und es galt in insgesamt 69 Kategorien den österreichischen Nachwuchsmeister 2016 zu küren! Neun Sportler von Karate Hofsteig holten mit 1 x Gold, 3 x Silber und 4 x Bronze in Summe 8 x Edelmetall. Schon bei seinem ÖM Debut konnte Demirel Mujagic ins Finale einziehen und sicherte sich in einem spannenden Kampf letztendlich in der Kategorie Kumite Junioren -61 kg die Goldmedaille. Jeweils erst im Finale unterlagen Marijana Maksimovic, Vincent Forster und Kilian Tangl in ihren Disziplinen und mussten sich mit der Silbermedaille zufriedengeben. Bronze erkämpften mit Lara Smith, Betül Kocabay, Marie-Christin Dibowski und Mladen Ostojic, ebenfalls vier ÖM Debütanten.

### Platzierungen im Überblick

|                 |                         |                       |                   |
|-----------------|-------------------------|-----------------------|-------------------|
| <b>1. Platz</b> | Demirel Mujagic         | Kumite Juniors -61 kg | Karate Hofsteig   |
| <b>2. Platz</b> | Vincent Forster         | Kata U21              | Karate Hofsteig   |
|                 | Marijana Maksimovic     | Kumite Juniors +59 kg | Karate Hofsteig   |
|                 | Kilian Tangl            | Kumite Juniors -76 kg | Karate Hofsteig   |
| <b>3. Platz</b> | Mladen Ostojic          | Kumite Cadets -63 kg  | Karate Hofsteig   |
|                 | Marie-Christin Dibowski |                       |                   |
|                 | Betül Kocabay           |                       |                   |
|                 | Lara Smith              | Kumite Team Cadets    | Karate Vorarlberg |
|                 | Marijana Maksimovic     | Kumite Team Juniors   | Karate Vorarlberg |
|                 | Demirel Mujagic         |                       |                   |
|                 | Kilian Tangl            | Kumite Team Juniors   | Karate Vorarlberg |

### Kontakt

Karate Vorarlberg Gerhard Grafoner  
T 0664/4925545,  
gerhard.grafoner@karatevorarlberg.at

# Termine und Veranstaltungen

Im Oktober wurden 28 Musikantinnen und Musikanten des Blasmusikbezirks Dornbirn Auszeichnungen für ihr besonderes Engagement für die Blasmusik bzw. ihre langjährige Mitgliedschaft überreicht.



Sandra Bayr und Lothar Hinteregger anlässlich ihrer Ehrung vom Blasmusikbezirk Dornbirn



Im Mittelpunkt des Cäcilienkonzertes stehen Opern und Ballette, die in den Jahren 1841 – 1957 uraufgeführt wurden

„Musik berührt die Seele, schafft Lebensfreude und fördert die Gemeinschaft“, so begrüßte Bezirksobmann Franz Rein die Jubilare mit ihren PartnerInnen und Abordnungen der Vereine. Aus den Reihen der Bürgermusik Lauterach wurden Sandra Bayr und Birgit Jäger für 25 Jahre Mitgliedschaft im Blasmusikverband mit dem silbernen Ehrenzeichen ausgezeichnet, Thomas Jäger erhielt für seine 20-jährige Kapellmeisterstätigkeit als musikalischer Leiter der Jugendkapelle Lauterach das silberne Kapellmeister-Ehrenzeichen und Ehrenobmann Lothar Hinteregger für besondere langjährige Verdienste um das Blasmusikwesen und im Speziellen um die Bürgermusik Lauterach die ÖBV-Verdienstmedaille in Gold. Birgit und Thomas Jäger waren an diesem Abend leider verhindert, weshalb ihre Ehrenzeichen zu einem späteren Zeitpunkt überreicht werden. Gemeindesekretär Mag. Kurt Rauch war als Vertreter der Marktgemeinde Lauterach gekommen und gratulierte den Geehrten recht herzlich zu ihren Auszeichnungen.

## Cäcilienkonzerte

Für Opernfans bedeutet Oper „ein magischer Ort, in eine andere Welt ein-

tauchen, der Mensch im Vergrößerungsglas mit seinen Gefühlen, Aufregung, Herzklopfen, Gänsehaut, ein Seelenkrimi!“ Im Zentrum eines Opernstoffs steht die klassische Dreiecksgeschichte zwischen Männern und Frauen voller Liebe, Leidenschaft, Lust und Grausamkeit. Inszenierungen werden heute oft dem Puls der Zeit angepasst und in der Kritik hochgelobt oder auch ausgebuht, wenn das Werk dadurch entstellt wird. Der Regisseur darf alles ändern, nur nicht die Musik, diese bleibt immer rein und unverfälscht. Im Mittelpunkt des Cäcilienkonzertes stehen Opern und Ballette, welche im Zeitraum der Jahre 1841 – 1957 uraufgeführt wurden und sich noch heute großer Beliebtheit erfreuen. Die Inhalte haben nichts an Aktualität eingebüßt und die Musik ist noch genauso atemberaubend wie damals, zur Zeit der Uraufführung.

## Wann & Wo

Sa, 10. Dezember, um 20.00 Uhr  
und So, 11. Dezember, um 15.00 Uhr  
**Wo:** im Hofsteigsaal  
**Eintritt:** freiwillige Spenden

## Jugendkapelle

Mitte Oktober präsentierten unsere Jugendreferenten Johannes Hinteregger und Christina Metzler sowie die Jugendkapellenmitglieder Lisa Stenech, Sofia Germann und Jan Kühne im Rahmen des regionalen Präsentationsabends zum 22. Jugendprojektwettbewerb in einem Kurzabriss das Musical „Wie werden wir Schneewittchen wieder los“ im ORF-Landesstudio in Dornbirn. Ziel dieses Präsentationsabends war es, Jugendlichen eine Bühne für ihre engagierten und kreativen Ideen und Projekte zu bieten, so Landeshauptmann Wallner in seiner Ansprache. Er gratulierte allen Teilnehmern zu ihren Projekten. Das von Ehrenkapellmeister Martin Schelling komponierte und am Pfingstsonntag uraufgeführte Musical hatte zum Ziel, jungen Menschen Spaß an der Musik zu vermitteln und zu zeigen, was alles mit Blasmusik, Theater und Chorgesang möglich ist. Bei diesem Projekt wirkten 130 Jugendliche vereinsübergreifend mit, die alle viel Zeit und Arbeit in die Vorbereitung und Realisierung steckten. Der Zusammenhalt im Verein und unter den teilnehmenden Vereinen wurde gefestigt und die Nachwuchswerbung gefördert.

### JKL goes action

Unter diesem Motto wurden die Rampenlichtle von der Theatergruppe und der Jugendprojektchor der Mittelschule Wolfurt zum diesjährigen Foto- und Filmabend eingeladen und der Film vom eigens für das Jugendkapellenfest im heurigen Frühsommer komponierten und in Gemeinschaftsarbeit erlernten und aufgeführten Musical „Wie werden wir Schneewittchen wieder los“ vorge-

führt. Als kleines Dankeschön überreichte Jugendreferent Johannes Hinteregger ein Fotobuch vom Jubiläumstag an Rita Moosbrugger (Rampenlichtle) und Hubert Sinz (Jugendprojektchor der Mittelschule Wolfurt). Im Anschluss wurden alle mit Leberkäsbrötchen und Getränken sowie Kuchen vom Wirtschaftsteam der Bürgermusik verwöhnt. Weiter ging der Abend mit einer lustigen Fotopräsentation der Aktivitäten des vergange-

nen Vereinsjahres und zum Abschluss sahen sich die jungen Gäste noch den Film Yogi Bär an.

### Vorankündigung

#### Dreikönigskonzert der Jugendkapelle

Fr, 6. Jänner, um 10.30 Uhr, im Hofsteigsaal

## Schollesteachar

# Luterachar Schollesteachar

Am 11.11 wurde wieder die närrische Zeit eingeläutet. Begonnen wurde um 10.00 Uhr beim Rathausplatz mit dem Fahnenaufzug, der unter musikalischer Begleitung des Schallmeienzuges und der Luterachar Hosakracher stattfand.



v.l.n.r. vorne: Chiara Helbock, Stefanie Dum, Bettina Kolb  
v.l.n.r. hinten: Hausordenträger Paul Dietrich, Ela Dietrich,  
Dave Matt, Pascal Spettel, Günter Dietrich



Die Kinder halfen beim Hissen der Schollasteachar-Fahne

Nach dem Umzug der „Narren“ zur Alten Seifenfabrik eröffnete Präsident Günter Dietrich um 11.11 Uhr die Sitzung. Zu Ehrenmitgliedern der Zunft auf Lebenszeit und darüber hinaus ernannte man Karl und Gertrude Ölz für ihr jahrelanges Engagement. Den Silberorden des VVF für ihre Verdienste im Faschingswesen erhielt Sonja Krassnig und Doris Germann. Den Hausorden der Zunft für ihre 3-jährige Mitgliedschaft erhielten Paul Dietrich und Ela Dietrich (Schollesteachar), Dave Matt und Pascal Spettel (Schallmeien), Bettina Kolb, Stefanie Dum und Chiara Helbock (Garde). Der Besuch im Schollaloch musste wegen

der schlechten Wettervorhersage abgesagt werden und die Narren feierten bis zum Nachmittag unter musikalischer Begleitung von Alleinunterhalter „Wolfi“ und mit kulinarischen Köstlichkeiten von Elfried Pfeiffer mit seinem Team. Der Ausklang des närrischen Auftaktes fand im Grünen Baum beim „Schollamenü“ statt.

### Kindergartenkinder im Schollaloch

Auch dieses Jahr besuchten die Großgrüpler der Lauteracher Kindergärten das Schollaloch im Ried, wo sie von Hans Peter Germann in die Tradition

des Schollenstechens eingeweiht wurden. Mit Limo und gebackenen „Schollamüsle“ versorgten Sonja Krassnig, Inge Germann und Ela Dietrich, alle hungrigen Kinder samt Kindergärtnerinnen.

### Vorankündigungen

#### Zunftball

**Wann:** 28. Jänner, ab 19.00 Uhr

**Wo:** Hofsteigsaal

**Kartenvorverkauf:** in Michi's Café

#### Umzug

**Wann:** 25. Februar, ab 14.00 Uhr

**Anmeldeformulare erhältlich:**

krassnigmarcel@aon.at

## Turnerschaft

# Jahreshauptversammlung

Im voll besetzten Turnerstüble konnte Obmann Manfred Staudinger Anfang November neben vielen sportlichen Erfolgen mit Walter Ofner und Peter Weingärtner zwei neue Ehrenmitglieder präsentieren.



Alt-Bgm Elmar Kolb mit Obmann Manfred Staudinger



Die beiden neuen Ehrenmitglieder Peter Weingärtner und Walter Ofner bei der Jahreshauptversammlung

Der Zulauf im Nachwuchsbereich ist ungebrochen und der Verein funktioniert bestens, waren die Erfolgsberichte des Vorstandes. Lediglich die Trainernachfolge bei der Turn-10-Gruppe bereitet Sorgen. Ein Höhepunkt des Abends war die Vorstellung der beiden restaurierten historisch wertvollen

Vereinsfahnen der Turnerschaft durch Alt-Bürgermeister Elmar Kolb. Gedankt wurde in diesem Zusammenhang Reinilde Pfanner, die seit 1969 Fahnenpatin der Turnerschaft ist. Die Grußworte der Gemeinde überbrachte erstmals GR Robert Winder gemeinsam mit Bürgermeister Elmar Rhomberg. Unsere

TS-Lauterach bietet auch im neuen Vereinsjahr in 20 verschiedenen Gruppen die Möglichkeit für sportliche Betätigung in den Altersgruppen von 1 – 99 Jahren. Gemütliches Beisammensein mit herzhafter Jause beschloss die gelungene Veranstaltung.

## FC Lauterach

# Jahreshauptversammlung

Anfang November führte der intemann FC Lauterach im Zelt an der Sportanlage Bruno Pezzey seine 53. Jahreshauptversammlung durch.

Neben zahlreichen Mitgliedern fanden sich neben Bürgermeister Elmar Rhomberg auch Sponsoren wie Erwin Glatz (Geschäftsführer bei intemann) und Norbert Baschnegger (Vorstand der Raiffeisenbank) ein. Der bisherige Vorstand um Präsident Norbert Heimpel und Obmann Harald Jussel wurde wiedergewählt und neue Beiräte (Hubert Krenkel, Matthias Grabner, Marc Hämmerle,

Christian Diem und Rene Passler) kamen hinzu. Leider ausgeschieden sind nach langjähriger Tätigkeit Wolfgang Luder und Beate Nagel. Gemeinsam mit dem Vizepräsidenten des VFV Peter Schneider wurden einzelne Spieler mit der Verbandsnadel in Silber und Gold geehrt. Zum Abschluss des offiziellen Teiles bekamen die langgedienten Vereinsmitglieder Armin Barfus, Helmut Gmeiner,

Bernd Jäger, Wolfgang Luder und Beate Nagel die Vereinsnadel in Silber für besondere Verdienste um den Verein vom Präsidenten und vom Obmann des intemann FC Lauterach verliehen. Der Abend fand einen gemütlichen Ausklang bei einem Essen, zur Verfügung gestellt von Michi's Cafe.

Seniorenbund

## Im MuseumMura

**„Gehst mit ins Museum“ war das Motto für 75 Mitglieder unseres Vereines. Das Museum in Mauren in Liechtenstein zeigt eine nahezu lückenlose Dokumentation des gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Dorflebens vergangener Zeiten.**

Was hier in jahrelanger beharrlicher Arbeit zusammengetragen, erfasst, restauriert und mit großer Sorgfalt für die Ausstellung aufbereitet wurde, ist einmalig. Ein Schulzimmer gewährt Einblicke in frühere Zeiten, die alten Berufe

wie Schuhmacher, Schlosser, Küfer oder Sattler bereichern die Ausstellung, aber auch beim Weg durch das traute Heim, von der Küche zur Stube bis ins Schlafzimmer und sogar in die Waschküche wird alles gezeigt. Im hinteren Teil des

Museums zeigt sich die unglaubliche Vielfalt, die früher das Leben prägte. Dabei sind natürlich auch die zahlreichen Gerätschaften aus der Landwirtschaft vertreten. Nach dem interessanten Rundgang durch das MuseumMura führte der Weg zum gastronomischen Abschluss in die an Geschichte und Tradition reiche Schattenburg.

Pensionistenverband

## Besuch der Juppenwerkstatt Riefensberg

**Ein Genuss für das Auge ist für jeden eine Bregenzerwälderin in ihrer schmucken Tracht.**



In der „Taube“ spielte das Trio „Harmonie“ zum Tanz auf

Was aber für ein Aufwand bis zur Fertigstellung erforderlich ist, davon konnten wir uns beim Besuch der Juppenwerkstatt Riefensberg im Rahmen unseres Abschluss-Ausflugs, überzeugen. Die Grundlagen sind schwarzer Glanzleinwandstoff, welcher zuerst appetriert (geleimt) wird. Danach

macht eine historische Glästmaschine den Stoff glänzend. Eine Fältelmaschine aus dem Jahre 1900 erübrigt das mühevoll gefälteln des Juppenstoffes. Der fertig gefältelte Juppenrock wird der Figur der Trägerin angepasst und mit dem Mieder verbunden. Die kostbaren und schmückenden „Bändel“ und „Keadera“

für das Mieder werden individuell bestickt und geknüpft. Ärmel, Unterrock, Gürtel und die verschiedenen Kopfbedeckungen vervollständigen die Tracht. Das Ganze muss an Kunsthandwerkerinnen in Auftrag gegeben werden, da so eine Tracht nicht in einem Geschäft gekauft werden kann. Der Arbeitsaufwand beträgt ca. 60 Stunden und der Preis für eine fertige Juppe bewegt sich so um die 8.000 Euro. Dafür hat dann die glückliche Besitzerin ein Festtagskleid fürs ganze Leben. Im Anschluss fuhren wir nach Sulzberg-Thal, wo wir in der „Taube“ von der Familie Fink ein ausgezeichnetes Abendessen serviert bekamen. Danach spielte das Trio „Harmonie“ auf zum Tanz. Zufrieden über den gelungenen Abschluss-Ausflug ging es wieder nach Hause.

Seniorenring

## Tagesausflug nach Innsbruck

Die Mitglieder des Seniorenrings genossen einen interessanten Tagesausflug nach Innsbruck. Erstes Ziel war die seit 1599 bestehende Glockengießerei Grassmayr.



Die Mitglieder des Seniorenrings vor dem Goldenen Dachl in Innsbruck

Dort erhielt man Eindrücke über das Handwerk des Glockengießens und über das Geheimnis der Berechnung und der Konstruktion der Form einer Glocke, damit diese im Geläute zu einer klangvollen Harmonie ertönt. Anschließend wurde per Reisebus eine Sightseingtour zu Sehenswürdigkeiten in verschiedenen Stadtbezirken gemacht und dann zu Fuß eine geführte Besichtigung der Altstadt. Vom Busparkplatz über den Innsbrucker Hofgarten zur kaiserlichen Hofburg mit Besichtigung der Hofkirche und weiter in die Altstadt mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten wie das Goldene Dachl, die schönen Altstadt Häuser, Annasäule in der Maria-Theresien-Straße, die Triumphpforte u.v.a.. Im Restaurant Stiftskeller gab es deftige Tiroler Schmankerl und feine Desserts,

sodass ein anschließender Verdauungsspaziergang durch die Einkaufsmeile „Maria-Theresien-Straße“ eine sehr willkommene Bewegung bot. Der Besuch im „Tirol Panorama mit dem Kaiserjägermuseum“ am Berg Isel bildete einen faszinierenden Abschluss der Sightseeing-Innsbruck. Das vom Münchner Maler Michael Zeno Diemer, unter der Aufsicht des Historienmalers Franz von Defregger geschaffene Riesenrundgemälde stellt die Kämpfe der dritten Schlacht am Berg Isel vom 13. August 1809 dar. Die auf über tausend Quadratmetern Leinwand dargestellte Schlacht ist in Form eines Rundgemäldes zu einem riesigen Panorama aufgebaut und vermittelt dem Betrachter den Eindruck als Beobachter mitten im Geschehen des historischen Dramas zu sein. Für die teilnehmenden Mitglieder des Seniorenrings war es wieder einmal ein Tag mit tollen Erlebnissen und Eindrücken im Kreise lieber Freunde.



Jahrgang 1943

## Ausflug zum Affenberg

Unser heuriger Halbtagesausflug führte nach Salem. In einem nahegelegenen, fast 20 Hektar großen Waldstück tummeln sich das ganze Jahr über etwas mehr als 200 Berberaffen.

Es gibt keine trennenden Gitter oder Gräben – der Besucher ist gleichsam Gast im Heimgebiet dieser aufgeweckten Tiere und darf sie sogar mit speziell zubereitetem Gratis-Popcorn füttern. Dieser hautnahe Kontakt ist ein Riesenspaß und ein höchst eindrucksvolles Erlebnis. Nach einer Kaffeepause im angeschlossenen Gasthaus traten wir die

Heimfahrt an. Im Klosterkeller der Mehrerau machten wir noch einmal Halt um bei gemütlichem Beisammensein Erinnerungen auszutauschen und ein gutes Abendessen einzunehmen. Mit der Bitte an Obmann Hans Schett auch 2017 wieder einen Ausflug zu organisieren ging es dann wieder nach Hause.



# vom Korn zum Brot

## Dinkelbrot zu 100% aus Lauterach

# Bäckerei Hutter



Ur-Dinkel aus eigener Landwirtschaft.

**Am 10. Dezember erhalten Sie 1/2 kg frisches Vollkorn-Dinkelmehl GRATIS**  
zum Einkauf bei Ihrem **SPAR HUTTER**, Bundesstraße 58, Lauterach.

*Bäckerei Hutter - nachhaltig seit 1875.*

**Spar-Laden, Bäckerei und Trafik:** Mo/Di/Mi/Fr 06:00-12:10 und 14:30-18:10, Do/Sa 06:00-12:10



## Dezember-Veranstaltungen

# Infantibus



Do, 1. Dezember

### Familienfrühstück

Bei einem genüsslichen Frühstück, können die Eltern neue Kontakte zu anderen Eltern knüpfen und die Kin-

der erforschen in ihrer Art und Weise die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung.

**Wann:** 9.00 – 10.45 Uhr  
**weiterer Termin:** 15.12.



Do, 1. Dezember

### Malraum nach Arno Stern

Im Malraum treffen sich Kinder und Erwachsene in regelmäßigen Abständen (wöchentlich) über einen längeren Zeitraum. Gemalt wird auf Papier an der Wand, im Stehen – gemeinsam mit anderen und doch jede/jede

für sich. Die entstandenen Blätter verbleiben im Malraum – sie sind ausschließlich dazu da, entstanden zu sein. Es sind keine Malkenntnisse notwendig.

**Wann:** offener laufender Kurs Do Nachmittag  
**Leitung/Anmeldung:** Isele Myriam  
T 0650/6119307



Di, 6. Dezember

### Offene Bewegungsgruppe

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer feinen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden. **Wann:** 15.00 – 16.45 Uhr  
**weiterer Termin:** 13.12.



Mi, 7. Dezember

### Birthlight Yoga für Schwangere

Yoga trägt dazu bei, die kommenden Veränderungen mit Freude, Zuversicht und Selbstvertrauen wahrzunehmen und mögliche Beschwerden zu lindern. Dadurch wird die Schwangerschaft und die Geburt besser und aktiver erlebt.

Dieser Kurs richtet sich an Frauen ab der 14. Schwangerschaftswoche, mit oder ohne Yoga Vorkenntnisse.

**Wann:** 18.30 – 20.00 Uhr  
**Kosten:** € 120,-/8 Einheiten  
**Leitung/Anmeldung:** Claudia Jochum  
T 0664/5396099,  
claudia@erlebe-yoga.com

## Infantibus

**Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 J.** in der Alten Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3,  
**Kontakt:** Manuela Vogel, T 0664/511 54 97 oder manuelavogel@gmx.at

## Linedance

# Linedance – Spaß beim Tanz!



Teilnehmer des Anfängerkurses benötigen keine besonderen Vorkenntnisse, es gibt auch keine Altersgrenze – Linedance passt für jedes Alter.

Für diese Tanzart wird kein/e spezielle/r TanzpartnerIn benötigt. Das heißt, die Tänze können ohne PartnerIn getanzt werden. Eine/n PartnerIn mitzubringen, steht natürlich nichts im Wege.

## Wann & Wo

**Wann:** Mi, 11. Jänner  
leicht Fortgeschrittene jeweils von 18.00 – 19.00 Uhr  
Anfänger 19.30 – 21.00 Uhr  
**Wo:** Kinderkarten Hohenegger Pfarrsaal, Hoheneggerstraße 15  
**Beitrag:** € 80,- für 10 Abende  
**Mitzubringen:** Trinkflasche, Schuhe, die keine Striche geben  
**Maximale Teilnehmer Zahl:** 25 Personen  
**Anmeldung bis 23.12.2016:**  
Christine Schäfler T 0650/6582202



Nikolausteam der Pfarre St. Georg

## Anmeldung der Nikolausbesuche

Die Anmeldung der Nikolausbesuche bei Familien findet ausschließlich am Samstag, den 3. Dezember, von 17.00 – 17.45 Uhr im Pfarrheim Hoheneggerstraße 15, statt.

Wir bitten um Verständnis, dass wir keine telefonischen Anmeldungen entgegennehmen. Die Nikolausbesuche er-

folgen dann am Montag, den 5. und am Dienstag, den 6. Dezember.

s'Cafe am Montfortplatz

## Weihnachtshütte am Montfortplatz

Bei der Weihnachtshütte am Montfortplatz gibt's von 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr Glühwein, Hausgemachte Liköre, Kinderpunsch, Imbiss am:

Fr, 02. Dezember Braten-, Schinkensemmel  
Fr, 09. Dezember Zack-Zack  
Fr, 16. Dezember Hamburger  
Fr, 23. Dezember Kesselschübling

... und natürlich immer heiße Maroni. Viel Spaß und schöne Stunden wünscht euch s'Cafe Team.

Adventveranstaltungen

## Silvana's Bahnhofreste

**Am 2. Dezember, ab 19.00 Uhr Adventfeier mit Christbaumbeleuchtung**

in Silvana's Bahnhofreste. Mit stimmungsvoller Musik werden uns die Goaßbeitl Buam in weihnachtliche Stimmung versetzen. Bei Kastanien und Glühwein freuen wir uns auf einen gemütlichen Abend mit vielen Gästen.

**Am 20. Dezember, ab 19.00 Uhr Weihnachtsfeier mit einem feinen Weihnachtsmenü**

in Silvana's Bahnhofreste. Es singt ab 19.00 Uhr der Lauteracher Männerchor. Wir freuen uns, wenn viele Gäste den schönen Stimmen der Männer lauschen und manches Weihnachtslied mitsingen.

Für das Weihnachtsmenü bitte reservieren.

Es freut sich das Bahnhofteam.

Vorankündigung

## Firmung – erster Elternabend

Der erste Elternabend ist am **Mittwoch, den 18. Jänner 2017, um 18.30 Uhr** im Pfarrheim, Hoheneggerstrasse 15. Der Firmentermin ist voraussichtlich am Samstag, den 10. Juni 2017 um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg (dieser Termin muss noch von der Diözese bestätigt werden).

## Besondere Gottesdienste im Dezember

### Do, 1. Dezember

06.00 Uhr, feierliche Roratemesse in der Pfarrkirche, mit Frühstück im Pfarrheim  
18.00 – 19.00 Uhr gestaltete Anbetung

### So, 4. Dezember

09.00 Uhr, Gottesdienst mit dem Frauenchor Hofsteig  
10.30 Uhr, Familiengottesdienst in der Schule Unterfeld  
18.30 Uhr, Vorabendmesse

### Do, 8. Dezember

09.00 Uhr, Festgottesdienst mit „Marienweihe“. Wir vertrauen uns und unsere Pfarrgemeinde der Gottesmutter an. (Im Unterfeld kein Gottesdienst).  
18.30 Uhr, Friedensrosenkranz und kleine Lichterprozession

### Fr, 9. Dezember

18.30 Uhr, Friedensrosenkranz und Beichte  
19.00 Uhr, Jahrtagsgottesdienst für alle in den letzten drei Jahren im Monat Dezember verstorbenen Pfarrangehörigen.

### So, 11. Dezember

#### „Bruder und Schwester in Not“

09.00 Uhr, Gottesdienst mitgestaltet von einem Alphorntrio, anschließend Agape (Weißwurst und Brezen, Kaffee und Kuchen) im Pfarrheim zum 60. Geburtstag von Pfr. Werner Ludescher. Freiwillige Spenden zugunsten eines Projektes auf den Philippinen.  
10.30 Uhr, Familiengottesdienst in der Schule Unterfeld  
18.30 Uhr, Vorabendmesse. Bei allen Gottesdiensten ist Adventopfersammlung für „Bruder und Schwester in Not“

### Do, 15. Dezember

06.00 Uhr, feierliche Roratemesse in der Pfarrkirche, mit Frühstück im Pfarrheim  
18.00 – 19.00 Uhr, gestaltete Anbetung

### Fr, 16. Dezember

#### Abend der Barmherzigkeit

18.30 Uhr, Friedensrosenkranz und Beichte  
19.00 Uhr, Abendmesse; anschließend stehen Priester bis 21.00 Uhr zur Aussprache und zur Beichte zur Verfügung. Währenddessen: Lobpreis und Anbetung, wir können ein Wort Gottes „ziehen“, unsere Gebetsanliegen niederschreiben, eine Kerze entzünden, uns segnen lassen...

### So, 18. Dezember

09.00 Uhr, Gottesdienst, mitgestaltet von Joshua und David aus den Philippinen  
10.30 Uhr, Familiengottesdienst in der Schule Unterfeld, mit anschließender Agape: Wir stoßen auf den 60. Geburtstag von Pfr. Werner Ludescher an.  
18.30 Uhr, Vorabendmesse

### Do, 22. Dezember

#### Gewohntes Gottesdienstprogramm:

18.00 Uhr, Anbetung in der Kirche  
19.00 Uhr, Abendmesse, anschl. Anbetung bis 21.30 Uhr

### Fr, 23. Dezember

08.00 Uhr, Schülermesse für die Volksschule Dorf  
15.00 Uhr, Gebet in der Barmherzigkeitsstunde  
18.15 – 18.45 Uhr, Beichte  
18.30 Uhr, Friedensrosenkranz  
19.00 Uhr, Abendmesse, anschließend Beichtgelegenheit bis 21.00 Uhr

### Sa, 24. Dezember

#### Heiliger Abend

11.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 15.00 Uhr, Gelegenheit für Gespräch und Beichte in der Pfarrkirche.  
16.30 Uhr, „Kinderweihnacht“ in der Schule Unterfeld  
21.30 Uhr, feierliche Christmette, mit der Chorgemeinschaft St. Georg

### So, 25. Dezember

#### Weihnachten

09.00 Uhr, Festtagsgottesdienst  
10.30 Uhr, Festtagsgottesdienst in der Schule Unterfeld

### Mo 26. Dezember

#### Stephanstag

09.00 Uhr, Gottesdienst, in der Schule Unterfeld keine hl. Messe!

### Di, 27. Dezember

#### Fest des Hl. Johannes

10.00 Uhr hl. Messe in der Senecura

### Mi, 28. Dezember

#### Fest der unschuldigen Kinder

15.00 Uhr, Kindersegnung (Babys und Kinder sind mit ihren Eltern und Großeltern herzlich willkommen)  
18.30 Uhr, Friedensrosenkranz  
19.00 Uhr, Abendmesse

### Do, 29. Dezember

18.00 Uhr, gestaltete Anbetung  
19.00 Uhr, Abendmesse, anschließend Anbetung bis 21.30 Uhr

### Fr, 30. Dezember

18.30 Uhr, Beichte und Rosenkranz

### Sa, 31. Dezember

18.00 Uhr! Dankgottesdienst zum Jahresabschluss

### So, 1. Jänner

#### Hochfest der Gottesmutter Maria

09.00 Uhr, Gottesdienst zum Neujahr  
10.30 Uhr, Gottesdienst zum Neujahr in der Schule Unterfeld  
**Nachmittag: 5. Familienwallfahrt:**  
14.00 Uhr, Lobpreis und Möglichkeit zur Beichte  
14.30 Uhr, Festmesse mit Bischofsvikar Dr. Helmut Prader aus St. Pölten, mitgestaltet von der Jugendband: „voiced in faith“, anschließend Agape im Pfarrheim

St. Josefskloster

## Termine im St. Josefskloster



### Dezember

- Sa, 3.** 6.45 Uhr Rorate bei Kerzenlicht  
**Mi, 7.** 9.30 Uhr Frauengebetskreis im Pfortenhaus  
**Do, 8.** 7.30 Uhr Festgottesdienst mit den Geschwistern Fink,  
17.00 Uhr Adventkonzert des Männerchores  
**Sa, 10.** 6.45 Uhr Rorate bei Kerzenlicht  
**Mo, 12.** 19.30 Uhr Bibelkreis im Pfortenhaus

- Sa, 17.** 6.45 Uhr Rorate bei Kerzenlicht  
**Di, 20.** 9.00 Uhr hl. Messe, anschließend Einzelsegen

### Weihnachten

- Hl. Abend** 21.00 Uhr Christmette  
**Christtag** 7.30 Uhr Festgottesdienst  
**Mo, 26.** Hl. Stephanus, 7.30 Uhr hl. Messe  
**Di, 27.** 9.00 Uhr hl. Messe, anschließend Segnung des Johannisweines  
**Sa, 31.** Silvester 7.30 Uhr hl. Messe, 17.00 Uhr Dankfeier zum Jahresschluss, keine hl. Messe  
**So, 1.** 7.30 Uhr Festgottesdienst

### Allgemeine Gottesdienstordnung

- Sonn- und Feiertag 7.30 Uhr hl. Messe  
Di, 9.00 Uhr hl. Messe  
Mi, Fr, Sa, 6.45 Uhr hl. Messe  
Do, 7.30 Uhr hl. Messe  
Sa, 16.00 Uhr Rosenkranz um den Frieden, Anbetung bis 17.00 Uhr

Wir bedanken uns  
bei unseren Kunden  
für Ihre Treue  
und wünschen  
gesegnete Weihnachten  
und ein gesundes 2017.



**forster**  
Reifen & Service

Lauterach, Scheibenstraße 23 - Tel. 05574 42362-0  
Weitere Filialen in Lochau - Klaus - Bludenz

*Ländle Bur*

## BAUERNADVENT

Herzliche Einladung



Sonntag, 18. Dezember 2016, 11.00 – 17.00 Uhr

**Familie Kalb**  
Pariserstraße 28, 6923 Lauterach, T 0664 461 62 44

Adventliche Stimmung am Bauernhof Kalb, Tiere zum Anfassen, kleiner Markt, Verpflegung mit Glühmost, hausgemachter Gulaschsuppe, Wienerle, Maroni und bauerlichen Köstlichkeiten, Gestecke basteln für Kinder, Ländle Christbaum Verkauf (Familie Sieber, Fluh)

MIT UNTERSTÜTZUNG VON

**ökoland**  
regional und fair Vorarlberg



Kunst im Rohnerhaus

## Schwabenblicke

Die 15 beteiligten Kunschtchaffenden der Ausstellung „Schwabenblicke“ im Rohnerhaus verbindet ihr Bezug zu den Regionen Bodensee-Oberschwaben und Allgäu.

Gemäß dem Untertitel „Gesichter und Gesehenes“ prägen Selbst- und Fremdporträts die Ausstellung. Ebenso zeigt sie, wie vielgestaltig die Künstler und Künstlerinnen, mit Geburtsjahren zwischen 1901 und 1965, Schwaben wahrnehmen und eröffnen so den Betrachtern neue Perspektiven. Die Auseinandersetzung mit dem Selbst und der Landschaft sowie das Leiden und die Schönheit der

Menschen sind die großen Themen. Sie finden Ausdruck in Gemälden, Skulpturen und Glasobjekten.

### Wann & Wo

**Wann:** bis 15. April, Mi – Sa, von 11.00 – 17.00 Uhr und Fr, von 11.00 – 20.00 Uhr  
Am 24. und 31. Dezember ist das Museum geschlossen.

Pfadfinder

## Kinderbetreuung am Weihnachtstag



Unsere jugendlichen Pfadfinder, die Caravelles und Explorer, werden auch dieses Jahr gemeinsam mit ihren Leitern für eine Kinderbetreuung am 24. Dezember sorgen.

Wir möchten allen interessierten Eltern aber vor allem deren Kindern helfen, die Wartezeit auf das Christkind zu verkürzen und bieten daher diese vorweihnachtliche Kinderbetreuung für Kinder ab 6 Jahren an. Im Pfadiheim wird mit den

Kindern gespielt und gebastelt. Außerdem bekommen alle eine Verpflegung am Mittag. Anmeldungen sind nicht notwendig – bei Interesse einfach vorbeischauchen. Fragen bitte gerne an [lisa.gutmann@pfadfinderlauterach.com](mailto:lisa.gutmann@pfadfinderlauterach.com) senden.

### Wann & Wo

**Wann:** Sa, 24. Dezember, von 9.00 – 13.00 Uhr  
**Wo:** im Pfadfinderheim, Kohlenweg 2  
**Mitbringen:** Unkostenbeitrag von € 7,- für Verpflegung, Spieleangebote etc.

### Verteilung des Bethlehemlichtes

Das Symbol für Frieden, Toleranz und Solidarität wird jedes Jahr vor Weihnachten von einem Pfadfinderkind in der Geburtsgrotte Jesus Christus in Bethlehem entzündet und von dort wird es den Pfadfinderdelegationen verschiedener Länder weitergegeben. Dieses Jahr wird das Bethlehemlicht in Lauterach am Sa, 24. Dezember, von 8.00 – 12.00 Uhr von

den Pfadfindern in Zusammenarbeit mit der Jugendfeuerwehr verteilt. Stände, bei denen das Licht geholt werden kann, sind bei Baywa, Metzgerei Klopfer, Spar Lerchenauerstraße, Spar Bundesstraße, Hutter, Hofer Unterfeld und Sutterlüty Achpark zu finden. Die Spendengelder, die bei der Friedenslichtverteilung gesammelt werden, gehen wie auch im vergangenen Jahr an drei Organisationen: Licht für die Welt, Ärzte ohne Grenzen und Medical Missionaries of Mary. Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und Gut Pfad!

### Wann & Wo

**Wann:** Sa, 24. Dezember, von 8.00 – 12.00 Uhr  
**Wo:** bei der Baywa, Metzgerei Klopfer, Spar Lerchenauerstraße, Spar Bundesstraße, Hutter, Hofer Unterfeld und Sutterlüty Achpark

## Männerchor

# Immer, wenn es Weihnacht wird

Unter diesem Motto ladet der Männerchor Lauterach alle Mitglieder zum alljährlichen Adventkonzert am Donnerstag, den 8. Dezember 2016 in der Klosterkirche in Lauterach ein.



Offenes Weihnachtssingen im Gasthaus Bahnhof



Männerchor-Konzert im St. Josefskloster

Das besinnliche Adventkonzert beginnt um 17:00 Uhr. Mit dem Männerchor, geleitet von Axel Girardelli, musi-

zieren und singen auch der Kinderchor Singuine unter der Leitung von Elisabeth Weissenbach und ein Trompetenensemble der Bürgermusik Lauterach unter der Leitung von Thomas Jäger. Ihre freiwilligen Spenden führen wir wie immer einem sozialen Zweck zu.

vorweihnachtliche Freude zu bereiten. Am 20. Dezember abends wird der Männerchor anstatt im Probelokal zu proben, gemeinsam mit dem Wirtepaar und den Gästen des Gasthauses Bahnhof bekannte Weihnachtslieder anstimmen. Singen oder summen sie mit und freuen sie sich mit uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest!

### Advent-Konzert

**Wann:** Do, 8. Dezember, um 17.00 Uhr

**Wo:** in der Klosterkirche des St. Josefskloster

**Mitwirkende:** Männerchor Lauterach, Leitung Axel Girardelli, Kinderchor Singuine; Leitung Elisabeth Weissenbach, Trompetenensemble, Leitung Thomas Jäger

**Eintritt:** Freiwillige Spenden

### Weihnachtslieder-Hock in der Bahnhofreste

Den letzten Probenstag vor dem Heiligen Abend werden die Mitglieder des Männerchors Lauterach dazu nutzen, mit Adventsliteratur und Weihnachtsliedern den Mitmenschen eine

### Wann & Wo

**Wann:** Di, 20. Dezember, ab 19.00 Uhr

**Wo:** Gasthaus Bahnhof, Lauterach

**Eintritt:** frei



„Christkind-la“

## (Vor)Weihnachten mit Gabi Fleisch

Wenn Gabi Fleisch Christbäume kauft, Kartengrüße schreibt, Keksbackrekorde aufstellt, Lieblingsgeschichten liest, aus ihrer Kindheit erzählt, wird es ein Abend zum Lachen, Vorfreuen und Erinnern. Christkindla in seiner himmlischsten Form!

### Wann & Wo

**Wann:** Sa, 3. Dezember, **Einlass:** 19.00 Uhr, **Beginn:** 20.00 Uhr

**Wo:** im Hofsteigsaal, **Ticketpreis im Vorverkauf:** € 20,90

**Musik:** Simon Gmeiner (Alphorn, Trompete), Lucas Oberer / Andreas Villotti (Steirische Knopforgel)

*PS.: Der Weihnachtsmann muss draußen bleiben!*

HC Bodensee

## Ein großartiger Tagessieg für den HC Bodensee – U10

Unsere sehr junge, aber starke mU10 Mannschaft konnte in Hohenems den Tagessieg in der höchsten Leistungsklasse erringen.



Die mU10 Mannschaft konnte in Hohenems den Tagessieg in der Leistungsklasse erringen

Die Jungs kämpften wie die Löwen und das zahlte sich aus. Die Spielfreude war den Jungs anzusehen, die Mannschaft wächst immer mehr zusammen, und dies wurde nun mit dem tollen Ergebnis belohnt. Die etablierten Vereine aus Hard und Bregenz konnten an diesem Tag erstmals besiegt werden. Unsere Jungs können also mit Recht sehr stolz auf ihre Leistung sein. Bravo! Ob dieser Erfolg ein bisschen damit zu tun hatte, dass ihnen ihr Coach im Falle eines Gewinns ein kleines „Zucker!“ versprochen hatte? Auch die Eltern waren wie immer mit Begeisterung dabei! Sie hatten bei jedem Spiel mitgefiebert und ihre Jungs aus Leibeskräften angefeuert. Weiter so!

[www.hcbodensee.eu](http://www.hcbodensee.eu)

## NEU: FEINKOST & WEIN IN KENNELBACH

**Bekannt vom Lauteracher Markt.** Jetzt haben wir unser Feinkost- und Weingeschäft in Kennelbach eröffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**GEWINNSPIEL:** Alle die bis zum 23.12.2016 zu uns ins Geschäft kommen, können an der **Verlosung von über 30 kulinarischen Geschenken teilnehmen.**

Alte Mosterei  
Feinkost & Wein



- Über 100 Weine, Prosecco, Brände und Spezialitäten
- Über 170 Feinkostprodukte aus ganz Europa
- Wein- und Feinkostdegustationen
- Hauseigene Spezialitäten und Produkte aus der Region
- Geschenkkörbe und Gutscheine
- Genügend Parkplätze vor dem Haus

Am 8.12.  
haben wir  
von 9 – 18 Uhr  
geöffnet!

Im Oberdorf 2a · 6921 Kennelbach · Tel. 0 5574 / 8 41 41 8 · [www.alte-mosterei.at](http://www.alte-mosterei.at) · [info@alte-mosterei.at](mailto:info@alte-mosterei.at)

Geöffnet jeden Donnerstag & Freitag von 9 – 12 und 14 – 18 Uhr. An den Samstagen vor Weihnachten (3./10./17.12.) ist von 9 – 12 Uhr geöffnet.





**Sei einer  
der Ersten!**

**...Sonderhoff zieht um  
und bildet weiter aus!**

## **Lehrstelle MetalltechnikerIn H1 Lehrstelle ElektrotechnikerIn H3**

2017 empfangen wir unsere neuen Auszubildenden in unserem neuen Firmensitz in Dornbirn und bieten euch dort beste Voraussetzungen für eine optimale Ausbildung. Wir, die Sonderhoff Unternehmensgruppe, sind Spezialist für Dichtungsschäumen, Kleben und Vergießen mit höchster Präzision. Sonderhoff Engineering ist Pionier und Begründer der FIP-Technologie und Teil der weltweit tätigen Sonderhoff-Unternehmensgruppe, mit weiteren Gesellschaften in Deutschland, Italien, USA und China.

Für die Sonderhoff Engineering GmbH suchen wir motivierte und kreative Lehrlinge, die mit uns gemeinsam wachsen und in einem innovativen Umfeld ihre Karriere starten wollen. **Interessiert?**

### **Wenn Du...**

- handwerklich geschickt bist
- technisches Verständnis und Vorstellungsvermögen hast
- selbstständig arbeiten kannst aber auch ein Teamplayer bist
- verantwortungsbewusst und genau bist

**...dann melde Dich bei uns!**

**Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.**

Sonderhoff Engineering GmbH · Dagmar Dürr – Personalwesen · d.duerr@sonderhoff.com  
Allgäustraße 3 · 6912 Hörbranz · Tel.: 05573/82991 · www.sonderhoff.com

  
**sonderhoff**

## Laternenfest

# Rund um's „Laternenfeschtle“

Den schlechten Wetterprognosen zum Trotz fand das Laternenfest auch heuer wieder statt. Die Kinder trafen sich mit ihren Kindergartenpädagoginnen, den Verwandten und Freunden in der Pfarrkirche ein, um das Laternenfest zu feiern. Schon vor Wochen suchten die Kinder der Kindergärten mit ihren Kindergartenpädagoginnen tolle Motive aus, um stimmungsvolle Laternen zu basteln. Es wurde fleißig geklebt und gemalt. Stolz trugen die Kinder ihre Kunstwerke durch die Pfarrkirche und freuten sich an deren Lichterschein. Nach einer stimmungsvollen Aufführung zum Thema „Licht“ spazierten alle in die Alte Säge, wo man sich im Trockenen mit Krapfen und Kinderpunsch stärken konnte. Für die Verpflegung sorgten die Pfadfinder.



Für feinen Käse- und Brot-Duft sorgten die Pfadfinder



Elke Wetzel, Kindergarten Weissenbild, begleitete die Kinder in die Pfarrkirche



Ein kleiner Fuchs zierte die Laterne



Die Kindergartenkordinatorin Judith Längle begrüßte die Kinder, Geschwister, Eltern und Großeltern zum Laternenfest



Es wurde erzählt, gesungen und getanzt



Die Aufführung sorgte für tolle Stimmung



Die kleine Eule geleitete das Mädchen durch den finsternen Wald



...Ich geh mit meiner Laterne...



Feine Krapfen gab es von den Pfadfindern



So viele Besucher fanden sich zum Laternenfest ein!



Die Jugendkapelle sorgte für die musikalische Unterhaltung



## Jubilare – Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



### 80. Geburtstag

**Josef Brüstle**, Pariserstraße 22, feierte seinen 80. Geburtstag. Der begeisterte Fahrradfahrer bereiste in seinem langen Leben zahlreiche Länder dieser Erde. Sein liebevoll gepflegter Garten, in dem auch Pflanzen aus fernen Ländern blühen, ist sein ganzer Stolz.



### 80. Geburtstag

**Karl Micheutz**, Lerchenpark 2/19, feierte seinen 80. Geburtstag im Kreise seiner Familie. Als Zugführer und Eisenbahner arbeitete der Jubilar viele Jahre bei den ÖBB. Mit Fischen, langen Spaziergängen und Reisen verbringt der Jubilar mit seiner Gattin den Ruhestand.

**WIR KAUFEN  
GRUNDSTÜCKE UND  
GEBÄUDE.**

Persönlich. Diskret.  
Mit Mehrwert-Garantie.

**ATRIUM®**  
RAUM FÜR IDEEN

Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, 05574 - 844 44, [www.atrium.at](http://www.atrium.at)



## Geburtstage Dezember

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

|            |  |    |
|------------|--|----|
| 02.12.1939 | <b>Dür Norbert</b> , Klosterstraße 23                    | 77 |
| 02.12.1928 | <b>Milz Johanna</b> , Birkenfeld 4                       | 88 |
| 03.12.1946 | <b>Kupnik Annemarie</b> ,<br>Unterer Schützenweg 20/22   | 70 |
| 04.12.1941 | <b>Horner Henning</b> , Im Holz 2                        | 75 |
| 04.12.1930 | <b>Scheucher Maria</b> , Montfortplatz 11/16             | 86 |
| 07.12.1935 | <b>Gasser Erich</b> , Herrengutgasse 24                  | 81 |
| 09.12.1939 | <b>Heim Werner</b> , Rosenweg 9                          | 77 |
| 09.12.1939 | <b>Hertnagel Adelinde</b> , Langegasse 15/1              | 77 |
| 11.12.1930 | <b>Spettel Berta</b> , Austraße 21/1                     | 86 |
| 12.12.1942 | <b>Söhnel Peter</b> , Falkenweg 14                       | 74 |
| 12.12.1941 | <b>Greif Elisabeth</b> , Bundesstraße 88/14              | 75 |
| 12.12.1934 | <b>Stöckler Berta</b> , Bahnhofstraße 45/1               | 82 |
| 17.12.1946 | <b>Gassner Hermann</b> , Im Wiesengrund 14               | 70 |
| 19.12.1941 | <b>Neuhold Anna</b> , Lerchenpark 4/39                   | 75 |
| 20.12.1931 | <b>Jochum Anton</b> , Bahnhofstraße 55/19                | 85 |
| 22.12.1939 | <b>Dietrich Martha</b> , Feldrain 7                      | 77 |
| 22.12.1938 | <b>Rohner Johanna</b> , Hofsteigstraße 2b/1              | 78 |
| 23.12.1940 | <b>Österle Reinold</b> , Bachgasse 8                     | 76 |
| 23.12.1922 | <b>Monsberger Katharina</b> , Weißenbild-<br>straße 25/2 | 94 |
| 25.12.1944 | <b>Giesinger Johann</b> , Kirchstraße 20                 | 72 |
| 25.12.1934 | <b>Winter Herta</b> , Im Steinach 3                      | 82 |
| 25.12.1928 | <b>Nußbaumer Hermann</b> , Pariserstraße 8               | 88 |
| 27.12.1939 | <b>Dornbach Nikolaus</b> , Einödstraße 5b                | 77 |
| 27.12.1928 | <b>Gstrein Alois</b> , Hofsteigstraße 2b/1               | 88 |
| 28.12.1943 | <b>Schwei Brigitte</b> , Hofsteigstraße 2b/1             | 73 |
| 29.12.1940 | <b>Rettenbacher Brunhilde</b> , Dammstraße 17            | 76 |
| 30.12.1939 | <b>Winder Ludwig</b> , Thaläckerstraße 20                | 77 |
| 30.12.1922 | <b>Lässer Herta</b> , Hofsteigstraße 2b/1                | 94 |

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



## Unsere Neugeborenen

**Luis der Vögel** Daniela und des Roland, Wälderstraße 24

**Mehri der Yilmaz** Gamze und des Ömer, Bundesstraße 80/2

**Janne der Krause** Yvonne und des Kristian, Sonnenstraße 22/3

**Jakob der Ludescher** Martina und des **Fleisch** Rene, Riedstraße 19f

**Rümeysa der Pak** Eda und des Hasan, Lerchenauerstraße 42/1

**Theresa der Rüscher** Angelika und des Andreas, Gartenpark 1/2

**Joshua** der Reiser-Wölbitsch Sabrina und des **Reiser** Mario, Riedstraße 29



## Trauungen Oktober

**Sinz Robert** und **Greußing Patricia**, Wolfurterstraße 28a

**Lindner Heimo** und **Hahnl Angelina**, Wälderstraße 51a

**Dietrich Johannes** und **Hagspiel Christina**, Unterfeldstraße 19a



## Verstorbene Oktober

**Reiner Dietmar**, Bahnhofstraße 12c/11

**Ing. Feßler Bernhard**, Löhernweg 2/2

**Egle Katharina**, Hofsteigstraße 2b/1

**Froner Franz**, Hubertusweg 24/2



## Abgabetermin

für das Lauterachfenster Jänner

**7. Dezember 2016**

### Mülltermine

**Rest-, Biomüll, Gelber Sack:** 14. und 29. Dezember

**Biomüll:** 7., 14., 21. und 29. Dezember

**Kleine Papiertonne:** blau 6. und rot 20. Dezember

**Große Papiertonne:** 6. und 20. Dezember

**Gartenabfälle, Altmetall, Elektrogeräte, Styropor, Papiergroßmengen, Bauschutt Kleinmengen:**

Sa. 3. Dezember, von 8 – 12 Uhr

**Sperrmüllabgabe:** Sa, 3. und Mo, 5. Dezember, von 8 – 12 Uhr

### Termine

#### Kostenlose Energieberatung

werktags von 8.30 – 12 Uhr, T 05572/31202-112

### Veranstaltungen

**Do 1. Infantibus: Familienfrühstück**  
9 – 10.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weiterer Termin: 15.12., weitere Infos Seite 42

#### Kostenlose Sprechstunde der Seniorenbörse

jeden Do, von 9.30 – 11.30 Uhr, im Rathaus, Infos: T 6802-69

#### Mama-Baby-Yoga im Yogastüble

jeden Do, von 10.10 – 11.10 Uhr, Dr. Ludwig Reiner, Antoniusstraße 22, Kosten: € 15,- Anmeldung: [www.yogastueble.at](http://www.yogastueble.at) oder T 0676/7306076

#### Infantibus: Malraum nach Arno Stern

offener laufender Kurs am Do Nachmittag, in der Alten Seifenfabrik, Leitung/Anmeldung: Isele Myriam, T 0650/6119307, weitere Infos Seite 42

#### Jassnachmittag Frauenbund Guta

14 – 18 Uhr, im Kirchfeld, Bundestraße 69a

**Fr 2. Weihnachtshütte am Montfortplatz**  
16 – 21 Uhr, s´Cafe am Montfortplatz freut sich auf Ihren Besuch, weitere Infos Seite 43

#### Yoga für Schwangere im Yogastüble

jeden Fr, von 18.15 – 19.15 Uhr, Dr. Ludwig Reiner, Antoniusstraße 22, Kosten: € 15,- Anmeldung: [www.yogastueble.at](http://www.yogastueble.at) oder T 0676/7306076

#### Silvana`s Bahnhofreste: Adventfeier

19 Uhr, mit den Goaßbeitl Buam, mit Kastanien und Glühwein, weitere Infos Seite 43

**Sa 3. Anmeldung der Nikolausbesuche**  
17 – 17.45 Uhr, im Pfarrheim, Hoheneggerstraße 15, weitere Infos Seite 43

**Sa 3. „Christkind-la“ mit Gabi Fleisch**  
Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr, im Hofsteigsaal. Ticketpreis im Vorverkauf: € 20,90. Musik: Simon Gmeiner (Alphorn, Trompete), Lucas Oberer und Andreas Villotti (Steirische Knopfforgel), weitere Infos Seite 47

**So 4. Wahlwiederholung der Bundespräsidentenwahl**  
7.30 – 13 Uhr, in Ihrem Wahlsprenkel, den Sie Ihrer „Amtlichen Wahlinformation“ entnehmen, die Sie per Post erhalten haben. Bitte bringen Sie am Wahlsonntag folgende Unterlagen mit: einen amtlichen Lichtbildausweis und Ihre „Amtliche Wahlinformation“. Weitere Infos Seite 4

#### Familiengottesdienst am 2. Adventsonntag

10.30 Uhr, in der Schule Unterfeld

#### Yoga für Anfänger

jeden So, von 16.30 – 17.45 Uhr, Dr. Ludwig Reiner, Antoniusstraße 22, Kosten: € 12,- pro Stunde, weitere Infos und Anmeldung unter [www.yogastueble.at](http://www.yogastueble.at) oder T 0676/7306076

**Mo 5. Kostenlose Rechtsberatung**  
17 – 19 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 34, mit Dr. Gernot Klocker

#### Yoga für Anfänger

jeden Mo, von 18 – 19.15 Uhr, Dr. Ludwig Reiner, Antoniusstraße 22, Kosten: € 12,- pro Stunde, weitere Infos und Anmeldung unter [www.yogastueble.at](http://www.yogastueble.at) oder T 0676/7306076

**Di 6. Infantibus: Familientreff**  
15 – 16.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weiterer Termin: 13.12., weitere Infos Seite 42

#### Jahrgängerhock 1944

18 Uhr, in Michi`s Cafe

**Mi 7. Elternberatung**  
jeden Mi, von 14 – 16 Uhr, in der Alten Seifenfabrik. Für Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zum vollendeten 4. Lebensjahr. Am 28. Dezember bleibt die Elternberatung geschlossen.

#### Pensionistenverband: Advent-Hock

14.30 Uhr, im Alten Sternen

#### Bibliothek: Vorlesen für Kinder bis 6 Jahre

jeden Mi, um 16 Uhr, in der Bibliothek

#### Wohnungssprechstunde mit GV Günther Fritz

18 Uhr, im Rathaus. Anmeldung erbeten bei: Elisabeth Brauchle T 6802-11 oder [elisabeth.brauchle@lauterach.at](mailto:elisabeth.brauchle@lauterach.at)

#### Infantibus: Birthlight Yoga für Schwangere

18.30 – 20 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 120,-/8 Einheiten, Leitung/Anmeldung: Claudia Jochum T 0664/5396099, [claudia@erlebe-yoga.com](mailto:claudia@erlebe-yoga.com), weitere Infos Seite 42



**Mi 7. Musikschule am Hofsteig: Adventkonzert**  
18.30 Uhr, in der Pfarrkirche Schwarzach, eine besinnliche Stunde im Advent

### Jahrgang 1950

Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Gasthof Bahnhof zum Adventhock bei Apfelbrot und Glühwein.

**Do 8. Männerchor: Immer, wenn es Weihnacht wird**  
17 Uhr, in der Klosterkirche des St. Josefkloster.  
Mitwirkende: Männerchor Lauterach, Kinderchor Singuine, Trompetenensemble, Eintritt: freiwillige Spenden, weitere Infos Seite 47

**Sa 10. HC Bodensee: Herren Bezirksliga gegen SC Lehr**  
18 Uhr, in der Sporthalle der Mittelschule

### Bürgermusik: Cäcilienkonzerte

20 Uhr und So, 11. Dezember, um 15 Uhr, im Hofsteigsaal, Eintritt: freiwillige Spenden, weitere Infos Seite 36

**So 11. Familiengottesdienst am 3. Adventsonntag**  
10.30 Uhr, in der Schule Unterfeld

**Mi 14. Weihnachten im Stall für Kinder ab 3 Jahren**  
15 Uhr, mit Begleitung, bei der Familie Dietrich, in der Klosterstraße 30

**Do 15. Weihnachtshock Jahrgang 1968**  
19 Uhr, in Wolfi's Garage im Bahnweg.  
Anmeldung und Infos: elisabeth-steger@aon.at oder T 0664/446 1968

### Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Einlass 14 Uhr, Beginn 14.30 Uhr. Die Marktgemeinde Lauterach lädt alle Seniorinnen und Senioren recht herzlich zur Weihnachtsfeier in den Hofsteigsaal ein. Weitere Infos Seite 9

**Sa 17. HC Bodensee: Herren Regionalliga Traun/OÖ**  
17 Uhr, in der Sporthalle der Neuen Mittelschule

### 20 Jahre Weihnachtsrock

Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20 Uhr, im Vereinshaus in Wolfurt. Workshop-Bands der Musikschule am Hofsteig unter der Leitung von René Katter spielen songs von: Led Zeppelin-Bon Jovi-Ac/Dc-Tina Turner-Red Hot Cilly Peppers-Gossip-Caty Perry u.v.m. Spezial Guest: Fuse Box Cocktail Bar

**So 18. Familiengottesdienst am 4. Adventsonntag**  
10.30 Uhr, in der Schule Unterfeld, mit anschließender Agape

### Bauernadvent

11 – 17 Uhr, bei der Fam. Kalb, Pariserstraße 28, weitere Infos Seite 45

**Mo 19. Kostenlose notarielle Rechtsauskunft**  
17 – 18 Uhr, im Gebäude des Alten Kreuzes, Bundesstraße 34, mit Notar Dr. Ivo Fussenegger

**Di 20. Weihnachtsfeier mit feinem Weihnachtsmenü**  
19 Uhr, in Silvana's Bahnhofreste, mit dem Männerchor, Reservierung erwünscht, weitere Infos Seite 43

**Do 22. Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**  
18.30 Uhr, in der Aula der Mittelschule Wolfurt, Klasse: Nina Prantner, Klavier

**Sa 24. Verteilung des Bethlehemlichtes**  
8 – 12 Uhr, bei der Baywa, Metzgerei Klopfer, Spar Lerchenauerstraße, Spar Bundesstraße, Hutter, Hofer Unterfeld und Sutterlüty Achpark, weitere Infos Seite 46

### Pfadfinder: Kinderbetreuung am Weihnachtstag

9 – 13 Uhr, im Pfadfinderheim, Kohlenweg 2.  
Mitbringen: Unkostenbeitrag von € 7,- für Verpflegung, Spieleangebote etc., weitere Infos Seite 46

### Kinderweihnacht mit Krippenspiel

16.30 Uhr in der Schule Unterfeld

**So 25. Feierlicher Gottesdienst**  
10.30 Uhr in der Schule Unterfeld

## Notdienste

Sie erfahren den ärztlichen Bereitschaftsdienst über die ärztliche **Notfallbereitschaftsnummer 141**. Lauterachs Ärzte für Allgemeinmedizin bieten Ihnen wochentags für ärztliche Notfälle einen Bereitschaftsdienst von 7 – 22 Uhr.

Bei lebensbedrohlichen Notfällen steht Ihnen die Rettung bzw. der Notarzt rund um die Uhr zur Verfügung: **Notruf 144**.

Bei Todesfällen nach 22 Uhr kann über die Notfallbereitschaftsdienstnummer **141** der hierfür zuständige Gemeindearzt erfragt werden.



**HYPO für Vorarlberg**



*Helpen. Fördern. Bewegen.*



## Wo Gutes wächst: Der Hypo-Wunschbaum

Mit dem Spendenfonds „Hypo für Vorarlberg – Helfen. Fördern. Bewegen.“ unterstützt die Hypo Landesbank Vorarlberg ganzjährig gemeinnützige Initiativen in Vorarlberg – und auch in Wien, Oberösterreich und der Steiermark. Unterstützt werden in Not geratene Menschen sowie karitative und kulturelle Organisationen.

Einreichungen online unter: [spenden.hypovbg.at](https://spenden.hypovbg.at)

**Hypo Landesbank Vorarlberg**

17x in Vorarlberg sowie in Wien, Graz, Wels und St. Gallen



Impressum Dezember 2016 | Nr. 120:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit: Gabriela Paulmichl. Korrekturlesen: Elmar Fröweis. Grafik: design.renninger@inode.at. Fotos: Marktgemeinde Lauterach, Klaus Hartinger, BVÖ/ Christina Repolust. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Arbeiter Gabriele, Baur Angelika, Bischof Isolde, Dietrich Daniela, Eberle Christoph, Fessler Barbara, Flatz-Wimmer Olga, Frühwirth Alfred, Frühwirth Helga, Gisinger Margit, Grafoner Gerhard, Gutmann Lisa, Kinderhaus am Entenbach, Konzilia Dagmar, Kresser Simon, Moosmann Sabine, Pfarrer Ludescher Werner, Rhomberg Elmar sen., Rinderer Erwin, Salzmann Viktoria, Schett Hans, Schuller Brigitta, Sr. Wallner Regina, Stelzl Monika, Vogel Manuela, Welte Dagmar, Wetzel Walter, Wüstner Bruno, Zengerle Carina

Raiffeisenbank  
am Bodensee



*Wir wünschen Ihnen  
eine besinnliche und ruhige  
Adventszeit.*